

GESCHÄFTSBERICHT 2017



 **LOTTO**[®]
Sachsen-Anhalt



Liebe Sachsen-Anhalterinnen und Sachsen-Anhalter,

„Erfolg hat drei Buchstaben: TUN“. Dieser Satz von Johann Wolfgang von Goethe beschreibt unser Lottojahr 2017. Im Mittelpunkt unserer Bemühungen stehen unsere Kunden. Und für sie haben wir viel getan. Wir haben Deutschlands modernste LOTTO-Verkaufsstelle eröffnet und das Verkaufstellennetz weiter ausgebaut. Wir sind auch mit neuen Produkten, mit einem 5-Euro-Rubbellos und der DEUTSCHEN SPORTLOTTERIE, erfolgreich gestartet.

LOTTO ist überall da, wo die Kunden sind – und zwar sicher, seriös und zuverlässig. Darauf kann sich jeder bei uns verlassen. Und dies nicht nur in den 656 Verkaufsstellen, sondern auch in der digitalen Welt, auf unserer Webseite und in unserer APP. Im Internet wird es für Lottospieler immer schwieriger, „schwarze Schafe“ zu erkennen. Der illegale Glücksspielmarkt setzt Millionenbeträge im Netz um, die in Steueröasen fließen. Die Gewinne der Anbieter von Schwarzlotterien sind die Verluste unserer Bürger. Woran erkennen unsere Kunden das Original? Ganz klar: am LOTTO-Kleeblatt. Beim Original mit dem LOTTO-Kleeblatt ist die Spielsicherheit garantiert.

An jedem Tag wurde rund 20.000-mal Geld bei uns gewonnen. Wir freuten uns mit dem höchsten Lottogewinn in der Geschichte Sachsen-Anhalts. Im September knackte eine Lottospielerin den Jackpot im LOTTO 6aus49. Sie gewann EUR 17,6 Millionen, so viel Geld wie kein anderer Lottospieler zuvor in Sachsen-Anhalt.

Bitte erinnern Sie sich stets daran: Von jedem Euro, den ein Lottospieler für ein Produkt von uns ausgibt, kommen rund 20 Cent dem Gemeinwohl im Land zugute. LOTTO erfüllt nicht nur Gewinnerträume, sondern ist den engagierten Ehrenamtlichen in Vereinen und Verbänden gern ein verlässlicher Partner. Mit EUR 5,6 Millionen konnten wir 2017 mehr als 360 gemeinnützige Projekte fördern.

LOTTO – ein Gewinn für alle – auch im 26. Jahr unserer Unternehmensgeschichte.



Maren Sieb

Inhalt

4	Organe der Gesellschaft	1
5	Lotto-Toto-Beirat	2
7	Rechtsgrundlagen	3
8	Bericht des Aufsichtsrats	4
10	LOTTO-Glück in Zahlen 2017	5
12	Deutschlands modernste LOTTO-Verkaufsstelle	6
14	Neu bei LOTTO Sachsen-Anhalt: DEUTSCHE SPORTLOTTERIE	7
16	Glücksnachwuchs bei LOTTO Sachsen-Anhalt	8
17	LOTTO investiert in kluge Köpfe	9
18	Bei LOTTO gewinnt Sachsen-Anhalt immer	10
20	LOTTO ist ein Erlebnis	11
21	LOTTO-Glückskreis Anhalt-Bitterfeld	12
22	LOTTO - eine sichere Sache	13
23	LOTTO - ein Gewinn für alle	14
24	Lagebericht	15
32	Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2017	16
32	Bilanz	17
34	Gewinn- und Verlustrechnung	18
35	Anhang	19
40	Anlagenspiegel	20
46	Zahlen \ Daten \ Fakten	21

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52

Organe der Gesellschaft sind

- die Gesellschafterversammlung,
- der Aufsichtsrat,
- die Geschäftsführung.

Gesellschafter

Bundesland Sachsen-Anhalt

Aufsichtsrat

Dr. Hinrich Holm	Vorsitzender Mitglied des Vorstandes der Norddeutschen Landesbank Girozentrale NORD/LB (bis 31. Dezember 2017, 24:00 Uhr)
Thomas Webel	Stellvertretender Vorsitzender Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt
Horst Eckert	Vorsitzender des Vorstandes der Stadtsparkasse Magdeburg (bis 31. Dezember 2017, 24:00 Uhr)
Michael Richter	Staatssekretär im Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt
Dr. Tamara Zieschang	Staatssekretärin im Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
Katrin Treppschuh	Bürgermeisterin der Gemeinde Berga (Berufung zum 1. Dezember 2017, 00:00 Uhr)

Geschäftsführung

Maren Sieb	Geschäftsführerin (Sprecherin)
Klaus Scharrenberg	Geschäftsführer (Abberufung zum 7. August 2017, 24:00 Uhr)
Ralf von Einem	Geschäftsführer (Berufung zum 1. Januar 2018, 00:00 Uhr)
Katharina Sauter	Prokuristin

Lotto-Toto-Beirat

Der Beirat berät den Aufsichtsrat bei der Vergabe von Lotterie-Fördermitteln. Die Beiratsmitglieder repräsentieren die von dieser Förderung besonders betroffenen gesellschaftlichen Gruppierungen und staatlichen Stellen. Der Beirat wird vom Aufsichtsrat turnusgemäß für zwei Jahre berufen.

Im Berichtsjahr gehörten dem Beirat als Mitglieder an:

Anette Möllenkamp	Vorsitzende Ministerialrätin Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
Professor Dr. Konrad Breitenborn	Stellvertretender Vorsitzender Präsident Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V.
Norbert Born	Mitglied des Landtages (SPD)
Rainer Voigt	Landessportbund Sachsen-Anhalt e. V.
Eva Feußner	Mitglied des Landtages (CDU)
Manuela Knabe-Ostheeren	Geschäftsführerin LIGA der Freien Wohlfahrtspflege im Land Sachsen-Anhalt e. V.
Christa Dieckmann	Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
Uwe Loos	Mitglied des Landtages (DIE LINKE)
Wolfgang Aldag	Mitglied des Landtages (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Andreas Mrosek	Mitglied des Landtages (AfD)
Dr. Gunnar Schellenberger	Staatssekretär Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt
Albrecht Steinhäuser	Oberkirchenrat Beauftragter der Evangelischen Kirchen bei Landtag und Landesregierung Sachsen-Anhalt
Waltraud Schiemenz	Ministerialrätin Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt
Isolde Hofmann	Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52

Stellvertretende Mitglieder des Lotto-Toto-Beirats:

Eberhard Bunzel	Sportvorstand Landessportbund Sachsen-Anhalt e. V.
Dr. Susann Wiedemeyer (bis 12. Dezember 2017)	Ministerialrätin Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
Jochen Bleckmann (ab 13. Dezember 2017)	Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt
Andreas Steppuhn	Mitglied des Landtages (SPD)
Dietmar Krause	Mitglied des Landtages (CDU)
Stefan Gebhardt	Mitglied des Landtages (DIE LINKE)
Eberhard Grüneberg	Oberkirchenrat Diakonisches Werk Evangelischer Kirchen in Mitteldeutschland e. V.
Professor Dr. Dieter Heinemann	Landesheimatbund Sachsen-Anhalt e. V.
Dr. Wolfgang Schneiß	Staatskanzlei und Ministerium für Kultur des Landes Sachsen-Anhalt
Thomas Höse	Mitglied des Landtages (AfD)
Stephan Rether	Leiter des Katholischen Büros Sachsen-Anhalt
Sabine Overkämping	Ministerialrätin Ministerium für Justiz und Gleichstellung des Landes Sachsen-Anhalt
Dr. Gabriele Theren	Ministerialdirigentin Ministerium für Arbeit, Soziales und Integration des Landes Sachsen-Anhalt
Olaf Meister	Mitglied des Landtages (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)
Annette Zietlow	Ministerium für Umwelt, Landwirtschaft und Energie des Landes Sachsen-Anhalt

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlagen

Firma und Rechtsform

Am 26. September 1991 wurde die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt gegründet. Rechtsgrundlage ist der Gesellschaftsvertrag vom gleichen Tag in seiner Fassung vom 19. Juli 2012. Sitz der Gesellschaft ist Magdeburg.

Gegenstand des Unternehmens

Im Berichtsjahr veranstalteten wir in Sachsen-Anhalt gemeinsam mit den im Deutschen Lotto- und Totoblock zusammengeschlossenen Unternehmen folgende Lotterien und Wetten:

- LOTTO 6aus49
- TOTO Ergebnissette
- TOTO Auswahlsette
- ODDSET
- Spiel 77
- SUPER 6
- GlücksSpirale
- EuroJackpot
- KENO und plus 5 (nur im Internet)

Weiterhin veranstalteten wir

- gemeinsam mit den Gesellschaften des Deutschen Lotto- und Totoblocks aus Niedersachsen, Schleswig-Holstein, Hamburg, Mecklenburg-Vorpommern, Rheinland-Pfalz und Bremen „BINGO! - Die Umweltlotterie“,
- gemeinsam mit den Gesellschaften des Deutschen Lotto- und Totoblocks aus Berlin, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen und Thüringen die Lotterie „Glücksrakete“,
- gemeinsam mit den Gesellschaften des Deutschen Lotto- und Totoblocks aus Brandenburg, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland und Sachsen die Sofortlotterie „GOLDENE 7“, die Sofortlotterie „Rubbel-Luzi“.

Darüber hinaus vertreiben wir seit dem 2. Oktober 2017 die DEUTSCHE SPORTLOTTERIE als Vermittler für den Veranstalter Deutsche Sportlotterie gemeinnützige GmbH, Wiesbaden.

Rechtliche Grundlagen

Grundlagen für die Veranstaltung und Durchführung von Wetten und Lotterien sind das Glücksspielgesetz des Landes Sachsen-Anhalt und der Erste Staatsvertrag zur Änderung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland (Erster Glücksspieländerungsstaatsvertrag - Erster GlüÄndStV) - beide veröffentlicht durch das Zweite Gesetz zur Änderung glücksspielrechtlicher Vorschriften (Zweites Glücksspielrechtsänderungsgesetz) vom 25. Juni 2012 (GVBl. LSA 2012, S. 204) sowie die vom Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt erteilten Konzessionen und Lotterieverlaubnisse. Rechtsgrundlage aller Spielverträge sind jeweils die Teilnahmebedingungen.

Mitgliedschaften

Seit 1993 gehört LOTTO Sachsen-Anhalt dem Deutschen Lotto- und Totoblock an. Außerdem ist das Unternehmen Mitglied der Weltvereinigung der Lotterien „World Lottery Association“ und der Europäischen Vereinigung der Staatlichen Lotterien und Totogesellschaften „European State Lotteries and Toto Association“.

Stammkapital und Handelsregister

Das Stammkapital der Gesellschaft beträgt EUR 3.200.000. Die Gesellschaft ist im Handelsregister B 104299 beim Amtsgericht Stendal eingetragen.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52

Der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2017 die ihm nach Gesetz, Gesellschaftsvertrag und Geschäftsordnung obliegenden Aufgaben ordnungsgemäß wahrgenommen und die Geschäftsführung bei der Leitung des Unternehmens fortlaufend überwacht, beratend begleitet und in zustimmungspflichtigen Angelegenheiten die erforderlichen Beschlüsse gefasst. In alle Entscheidungen von grundlegender Bedeutung für das Unternehmen war der Aufsichtsrat unmittelbar eingebunden. Die Entscheidungen basierten auf den Berichten und Beschlussvorschlägen der Geschäftsführung, die der Aufsichtsrat eingehend geprüft hat. Zustimmungsvorbehalte zu Entscheidungen der Geschäftsführung wurden vom Aufsichtsrat nicht eingesetzt.

Die Geschäftsführung ist ihren Informationspflichten nachgekommen und hat den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend sowohl schriftlich als auch mündlich über die aktuelle Geschäftslage des Unternehmens, über wesentliche Geschäftsvorgänge und deren Fortgang, über die strategische Weiterentwicklung der Unternehmung und die Unternehmensplanung, die Risikolage und -entwicklung, die Compliance sowie über wirtschaftliche und rechtliche Rahmenbedingungen unterrichtet. Der Aufsichtsratsvorsitzende hat auch zwischen den Gremiensitzungen im Informationsaustausch mit der Geschäftsführung gestanden. Aufgrund des engen Kontaktes des Aufsichtsrats zum Gesellschafter, dem Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalts, war ein permanenter Informationsaustausch gewährleistet.

Im Berichtsjahr kam der Aufsichtsrat zu vier ordentlichen Sitzungen zusammen, eine Beschlussfassung wurde außerhalb von Sitzungen gefasst. Sitzungsablauf und die Arbeitsweise des Aufsichtsrats folgten stets den geltenden Form- und Dokumentationsregelungen. Kein Mitglied des Aufsichtsrats nahm an weniger als der Hälfte der Sitzungen teil. Von der Möglichkeit, fachlich qualifizierte Ausschüsse zur Behandlung bestimmter Sachthemen zu bilden, hat der Aufsichtsrat aufgrund seiner geringen Mitgliederzahl und der wirtschaftlichen Gegebenheiten der Gesellschaft abgesehen.

Zum 1. Dezember 2017 wurde Frau Katrin Treppschuh, Bürgermeisterin der Gemeinde Berga, neben den fünf bisherigen Aufsichtsratsmitgliedern, als Mitglied in den Aufsichtsrat berufen. Die Mitglieder des Aufsichtsrats sind Vertreter aus verschiedenen Institutionen des Landes Sachsen-Anhalt. Sie bringen ihre finanzpolitischen Kompetenzen und Kenntnisse aus den Ministerien und Verwaltungsstrukturen in die Diskussionen und Beratungen ein. Herr Dr. Hinrich Holm ist zum 31. Dezember 2017, 24:00 Uhr aus dem Aufsichtsrat ausgeschieden. Herr Dr. Holm hat als Vorsitzender des Aufsichtsrats seit 2011 die Arbeit des Aufsichtsrats geprägt und dessen gute Zusammenarbeit gefördert. Der Aufsichtsrat dankt Herrn Dr. Holm für seine erfolgreiche und engagierte Amtsführung. Ferner schied Herr Horst Eckert zum 31. Dezember 2017, 24:00 Uhr aus dem Aufsichtsrat aus, dem der Aufsichtsrat ebenfalls für sein Engagement seit 2003 dankt. Zum 28. März 2018 wurde Frau Annett Görlich, stellvertretendes Vorstandsmitglied der Sparkasse Mansfeld-Südharz, als Mitglied in den Aufsichtsrat berufen. In seiner Sitzung am 11. April 2018 wählte der Aufsichtsrat Herrn Thomas Webel zum neuen Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Herrn Michael Richter zu seinem Stellvertreter.

Auf der Grundlage der Empfehlungen des Lotto-Beirats entschied der Aufsichtsrat in seinen Sitzungen über die Vergabe von Fördermitteln für gemeinnützige Vorhaben. Um bereits jeden Anschein eines Interessenkonfliktes zu vermeiden, haben die Aufsichtsratsmitglieder an den Beratungen und Beschlussfassungen zur Fördermittelvergabe nicht teilgenommen, zu denen eine persönliche oder wirtschaftliche Verbindung besteht.

Die Geschäftsführung informierte den Aufsichtsrat regelmäßig über die Spieleinsatzentwicklungen in der Terrestrik, im Internet und bei den gewerblichen Spielvermittlern. Ganzjährig berichtete die Geschäftsführung über den aktuellen Stand zum Änderungsvorhaben des

Aufsichtsrat

Glücksspielstaatsvertrages. Bedauerlicherweise wurde dem Zweiten Glücksspieländerungsstaatsvertrag nicht wie erforderlich von allen 16 Bundesländern zugestimmt. Einige neu gebildete Landesregierungen traten stattdessen für eine Liberalisierung des Glücksspiels ein.

Das Compliance-Management-System (CMS) fasst alle bestehenden Sicherungsprozesse des Unternehmens zusammen. Der Aufsichtsrat begleitete im Geschäftsjahr 2017 die erfolgreiche Integrierung des CMS in die Unternehmensprozesse. Nach der Novellierung des Geldwäschegesetzes wurden die sich daraus ergebenden Sorgfaltspflichten für den Vertrieb von Sportwetten ermittelt.

Nach einstimmiger Zustimmung im Aufsichtsrat hat die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt unter anderem jeweils mehr als EUR 269.000,00 in ein Grundstück und Außenanlagen sowie EUR 371.000,00 in Hard- und Software für das Lotteriezentralsystem, darunter für Softwareanpassungen zur Vermittlung der DEUTSCHEN SPORTLOTTERIE, investiert. Die neue Lotterie zur Förderung des Spitzensportes ergänzt das Produktangebot des Unternehmens seit Oktober 2017 um weitere attraktive Gewinnchancen.

Der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung erstellten gemeinschaftlich den Corporate Governance Bericht für das Geschäftsjahr 2017 und erklären damit, dass den Empfehlungen des Public Corporate Governance Kodex des Landes Sachsen-Anhalt entsprochen wurde und wird.

Die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt hat die im Glücksspielstaatsvertrag verankerten Aufgaben im Geschäftsjahr 2017 umgesetzt, trägt durch die Abführung von Lotteriesteuern, Steuern auf Sportwetten, Reinerträgen/Lotterie-Fördermitteln, Konzessionsabgaben und die Ausschüttung von Jahresüberschüssen wesentlich zur Konsolidierung des Landeshaushaltes bei und begründet somit das wichtige Landesinteresse.

Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den von der Geschäftsführung aufgestellten Jahresabschluss und den Lagebericht für das Geschäftsjahr 2017 geprüft und uneingeschränkt bestätigt. Die Vorschriften des § 53 Abs. 1 Nr. 1 und 2 HGrG wurden dabei auftragsgemäß berücksichtigt.

Den Prüfungsbericht hat der Aufsichtsrat zur Kenntnis genommen und nach abschließender Behandlung dem Ergebnis ohne Einwendungen zugestimmt. Er billigt den von der Geschäftsführung vorgelegten Jahresabschluss und den Lagebericht und empfiehlt der Gesellschafterversammlung, den Bericht über die gesetzliche Prüfung anzunehmen, Jahresabschluss und Lagebericht zum 31. Dezember 2017 festzustellen, die Geschäftsführung zu entlasten und den Bilanzgewinn von EUR 1.119.909,98 entsprechend dem Vorschlag der Geschäftsführung zu verwenden. Danach werden EUR 486.000,00 an den Gesellschafter ausgeschüttet, EUR 630.000,00 den anderen Gewinnrücklagen zugeführt und der verbleibende Gewinn von EUR 3.909,98 in das Folgejahr vorgetragen.

Der Aufsichtsrat dankt der Geschäftsführung, den Mitarbeitern sowie den Vertriebspartnern für die erfolgreiche Arbeit und ihr Engagement im Geschäftsjahr 2017.

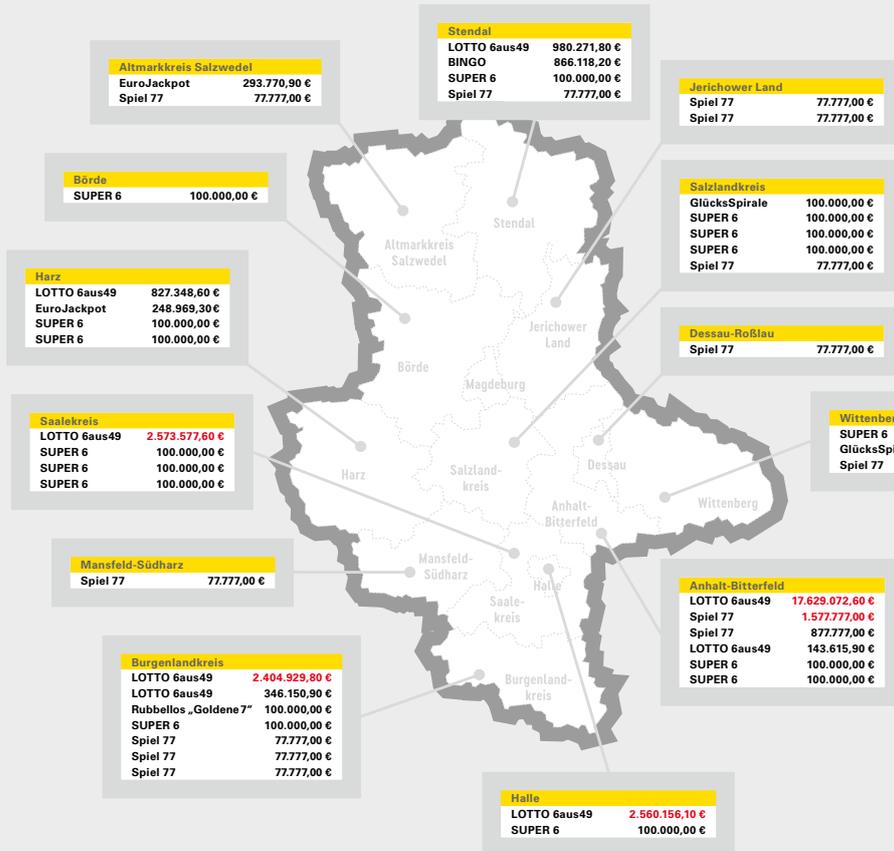
Magdeburg, 11. April 2018


Thomas Webel
Vorsitzender des Aufsichtsrats

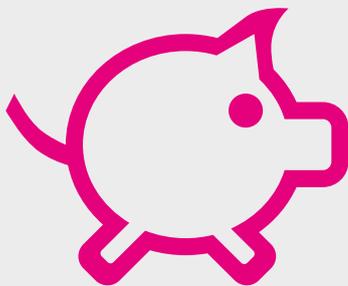


1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52

LOTTO Sachsen-Anhalt Zahlen und Fakten 2017



Gewinne ab
50.000
Euro im Jahr 2017



Jeden Tag wurden
insgesamt

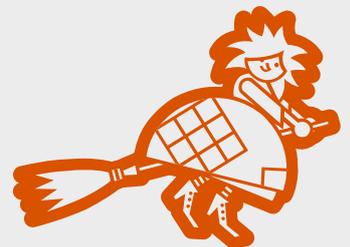
rd. **19.500**

mal Geldbeträge bei
LOTTO Sachsen-Anhalt
gewonnen



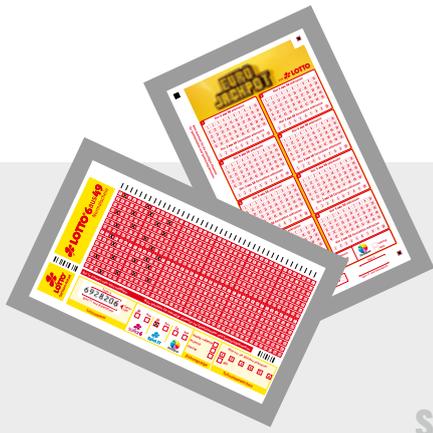
Jeder Sachsen-Anhalter gab
bei LOTTO Sachsen-Anhalt

80,22
Euro aus



6.200.000

Rubbellose wurden gekauft



32,7
Millionen
Spielscheine wurden
abgegeben

Wichtiger
denn je



Jede Woche
wurden Gewinne
in Höhe von

rd. **6.000**

Euro nicht abgeholt

0,2
Sekunden dauert die
Übermittlung der Daten
eines Verkaufs zwischen
LOTTO-Verkaufsstelle und
der Zentrale



49.000
Sachsen-Anhalter besitzen die
kostenfreie Kundenkarte von
LOTTO Sachsen-Anhalt

Jeden Tag flossen
rd. **15.200**
Euro an gemeinnützige
Projekte in Sachsen-Anhalt



17.629.072,60

Euro war der höchste Lottogewinn aller Zeiten
in Sachsen-Anhalt. Erzielt wurde er im September 2017
im Landkreis Anhalt-Bitterfeld

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52



Das „rote“ Band durchgeschnitten haben LOTTO-Vertriebsleiter Ronald Thom, LOTTO-Geschäftsführerin Maren Sieb und Schönebecks stellv. Oberbürgermeisterin Gisela Schröder mit den Verkaufsstellenleitern Petra Sklenar und Guido Funke und ihren Mitarbeiterinnen (von links nach rechts).

Foto: Eroll Popova

Im August haben wir in der Stadionstraße in Schönebeck Deutschlands modernste LOTTO-Verkaufsstelle eröffnet. Bis Jahresende erfolgte auch in sechs weiteren LOTTO-Verkaufsstellen in Magdeburg und Halle, sowie in Stendal, Halberstadt, Köthen und Weißenfels eine umfassende Modernisierung.

Kunden gelangen an einem großen Touchbildschirm mit einem Fingerwisch zu allen Informationen rund um LOTTO – z. B. interaktiven Spielanleitungen, Teilnahmebedingungen oder den zuletzt gezogenen Gewinnzahlen. Zudem weisen LED-Lichtakzente u. a. am Ankreuzplatz und am Verkaufstresen den Weg. Informationen, wie die aktuellen Jackpot-Höhen im LOTTO 6aus49 oder im EuroJackpot, werden digital angezeigt.

Tipp-Terminals an der neuen Sportwetten-Insel mitten in der Verkaufsstelle dienen Sportwettenfreunden zur Wettscheinvorbereitung. Sie stehen hier sportlich auf grünem Rasen, können in Ruhe ihre Vorhersagen für hunderte Sportereignisse treffen und selbst einen Barcode ausdrucken, der dann an der Kasse nur noch eingescannt und bezahlt wird.

Ansprechendes Design und mehr Service begeistern Kunden, die LOTTO als zuverlässigen, seriösen und modernen Partner erleben.



Mit einem Fingerwisch geht es zum Lottogluck.

Foto: Eroll Popova

Wirtschaft meets Wissenschaft

In die Modernisierung der LOTTO-Verkaufsstellen in Schönebeck und in sechs weiteren Städten ist eine Verkaufsstellenanalyse durch Studenten des Marketinglehrstuhls der Otto-von-Guericke-Universität in Magdeburg eingeflossen. Im Rahmen einer Abschlussarbeit hatten sie sich mit der Zukunftsfähigkeit der Verkaufsstellenpräsentation aus Kunden- und aus Verkäufersicht intensiv auseinandergesetzt.



Ruder-Weltmeisterin und -Olympiasiegerin Julia Lier, Box-Weltmeister und -Olympiasieger Henry Maske mit LOTTO-Geschäftsführerin Maren Sieb

Foto: LOTTO

LOTTO liebt Sport



Box-Weltmeister und -Olympiasieger Henry Maske spielt das erste Los der DEUTSCHEN SPORTLOTTERIE in Sachsen-Anhalt bei Axel Köhler am mobilen LOTTO-Terminal
Foto: LOTTO

Seit dem 2. Oktober können Lottospieler in Sachsen-Anhalt an der DEUTSCHEN SPORTLOTTERIE teilnehmen. Die Produktfamilie von LOTTO Sachsen-Anhalt, zu der u. a. der Klassiker LOTTO 6aus49, EuroJackpot, die europäische Millionenlotterie von LOTTO, die Rentenlotterie GlücksSpirale und ODDSET, die Sportwette von LOTTO, gehören, ist um ein weiteres Mitglied gewachsen.

Sachsen-Anhalt ist ein sehr sportaffines Bundesland. Das zeigt auch der erfolgreiche Start der DEUTSCHEN SPORTLOTTERIE. Bis Jahresende wurden 36.000mal Gewinne gezahlt.

Die DEUTSCHE SPORTLOTTERIE macht Lottospieler zu Gewinnern und Sportler zu Siegern. 320 Top-Athleten deutschlandweit werden mit Einnahmen der DEUTSCHEN SPORTLOTTERIE unterstützt. Zu ihnen zählt auch Ruder-Weltmeisterin und -Olympiasiegerin Julia Lier aus Halle. „Bei 20 bis 30 Stunden hartem Training in der Woche bleibt keine Zeit, für einen Vollzeit-Job, von dem u. a. auch Wettkampffahrten und Trainingslager bezahlt werden können.“

Box-Weltmeister und -Olympiasieger Henry Maske steht als Botschafter der DEUTSCHEN SPORTLOTTERIE. „Ich weiß, wie schwer es ist, Training und Wettkämpfe auf Weltklasseniveau und das Geldverdienen nebenbei unter einen Hut zu bringen. Top-Leistungen erreicht man nur, wenn man sich keine Sorgen machen muss, wovon man Essen, Trainingslager und Miete bezahlen soll.“

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31
- 32
- 33
- 34
- 35
- 36
- 37
- 38
- 39
- 40
- 41
- 42
- 43
- 44
- 45
- 46
- 47
- 48
- 49
- 50
- 51
- 52

LOTTO-Glück vergoldet 2017

Mit dem neuen Rubbellos GOLDENE 7 hat LOTTO Sachsen-Anhalt auf vielfache Kundenwünsche reagiert und wieder ein 5-Euro-Los im Angebot. Verkaufsstart war am 9. Januar. Im Juli glückte einem Lottospieler im Burgenlandkreis der Höchstgewinn von EUR 100.000 auf einem Rubbellos der GOLDENEN 7.

ZAHL	BETRAG
€	€
€	€
€	€
€	€
€	€
€	€
€	€
€	€
€	€
€	€
€	€
€	€

Finden Sie eine 7, ist der Betrag daneben Ihr Gewinn. Das Glückssymbol verdoppelt den danebenstehenden Betrag. Bei einem haben Sie alle 10 Beträge gewonnen. Chance auf den Hauptgewinn 1 : 1.200.000

Infos zum Spielerschutz, Gewinnwahrscheinlichkeiten sowie weitere Hinweise siehe Rückseite.

Glück für mich ...
Glück für dich ...

Glück zum Mitnehmen!

JETZT NEU ÜBERALL BEI LOTTO!

Spieleinahme ab 18.
Glücksspiel kann süchtig machen.
Beratung unter Tel. 08001 372700.
www.spielen-mit-verantwortung.de

Dem Glück ein Stückchen näher

LOTTO
Sachsen-Anhalt

www.lottosachsenanhalt.de

LOTTO-Glück zum Mitnehmen

Anlässe, Glück zu verschenken, gibt es viele. Alle 656 LOTTO-Verkaufsstellen bieten seit dem Herbst kleine Glückskarten für viele Gelegenheiten an. Lottospieler wählen ihr Wunschmotiv, lassen die handliche Spielscheinhülle am Terminal in der LOTTO-Verkaufsstelle einlesen und haben für ihre Spielscheinquittung eine originelle Verpackung.

be hAPPy!!

In unserer APP steckt Dein Glück

Immer und überall dabei:
Die Lotto-APP. Jetzt downloaden.
be hAPPy !!

LOTTO
Sachsen-Anhalt

APP ins Glück

Lottospieler in Sachsen-Anhalt haben ihr Glück gern immer und überall mit dabei. Unsere APP kommt an. Wer z. B. keine Lieblingszahlen hat, kann sich seine Glückszahlen erschüttern. Die APP informiert auch, wo die nächste LOTTO-Verkaufsstelle ist und bietet den Service der Gewinnprüfung per Eingabe der Nummer auf der Spielscheinquittung.



Jura-Studentin Marion Kerber freut sich über die Urkunde zum Deutschlandstipendium.

Foto: LOTTO

Schon zum dritten Mal engagierte sich LOTTO Sachsen-Anhalt beim Deutschland-Stipendium-Programm der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg. Jura-Studentin Marion Kerber bekam für das Studienjahr 2017/18 eines der 102 Deutschland-Stipendien, die die Universität vergeben konnte. Begabte, leistungsstarke und gesellschaftlich engagierte Studierende werden ein Jahr lang mit monatlich 300 Euro unterstützt. Die Hälfte des Geldes kommt von einem Unternehmen, die andere Hälfte vom Bund. Marion Kerber studiert Jura im fünften Semester in Halle. Die monatliche finanzielle Unterstützung vom Deutschlandstipendium spart die 22jährige für ein Auslandspraktikum. Ihr Steckenpferd ist das IT- und Datenschutzrecht.

Azubis werben Azubis. Unser Berufsnachwuchs hat im Herbst auf der Messe für Bildung und Berufsorientierung „PERSPEKTIVEN“ in Magdeburg Schulabgänger über die Ausbildungsmöglichkeiten bei LOTTO informiert. Besonders gut kam der Hinweis an, dass Azubis, die schon länger bei LOTTO sind, den „Neuen“ als Ausbildungspaten zur Seite stehen und sie auf dem Weg vom Schulalltag ins Berufsleben begleiten.

Am 15. August haben Madlin Hoffmann und Lilian Behrens ihre Ausbildung zur Kauffrau für Büromanagement bei LOTTO Sachsen-Anhalt begonnen. Jan Jonas Borchert hat am 1. Oktober ein duales Studium der Betriebswirtschaft in Kooperation mit der Hochschule Magdeburg-Stendal aufgenommen.



Hier ziehen alle an einem Strang. LOTTO-Geschäftsführerin Maren Sieb und LOTTO-Ausbilderin Dorothea Schippan mit LOTTO-Azubis auf der Messe „PERSPEKTIVEN“. (v.r.n.l.)

Foto: LOTTO

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52

LOTTO Sachsen-Anhalt ist dem Gemeinwohl im Land ein fester und verlässlicher Partner. Von Anhalt Sport e. V. und Kinderstadt Andershausen über Tangermünder Elbdeichmarathon und Wernigeröder Schlossfestspiele bis zum Feuerwehrverein in Zahna, der ein neues Zelt benötigte - wir haben 369 gemeinnützige Projekte mit EUR 5,6 Millionen gefördert.



Scheckübergabe ein Jahr vor Start der Landesgartenschau in Burg. LOTTO-Geschäftsführerin Maren Sieb (mi.) überraschte Landesgartenschau-Geschäftsführerin Sonnhild Noack (li.) und Mitarbeiterin Sabine Haase mit blumigen EUR 92.000.

Foto: LOTTO



Das Reit-, Spring- und Fahrturnier im Mai beim Reitverein Königsborn hat LOTTO Sachsen-Anhalt mit EUR 4.000 gefördert. 2017 flossen EUR 1,9 Millionen in 147 Sportprojekte.

Foto: LOTTO



Pfarrerin Bettina Plöttner-Walter (li.) hält den symbolischen 40millionsten Förder-Euro von LOTTO Sachsen-Anhalt in der Hand. Die Sanierung der Orgel in Lanitz-Hasselatal im Burgenlandkreis war ein Jubiläums-Förderprojekt. Seit 1991 hat LOTTO Sachsen-Anhalt den kirchlichen Denkmalschutz nunmehr mit EUR 41 Millionen begleitet.

Foto: LOTTO



Übergabe der LOTTO-Leuchtturm-Urkunde an die Red Devils

Foto: LOTTO

Die Floorballer der Red Devils beim Wernigeröder Sportverein Rot-Weiß e. V. 1949, die Gewichtheber beim SSV 1884 Samswegen e. V. und die Sportkugler vom Rot-Weiß Zerbst 1999 e. V. sind seit Januar neue bzw. erneute LOTTO-Leuchttürme. Sie stehen für konstante Spitzenleistungen in der Ersten Bundesliga und zeichnen sich durch eine beispielgebende Nachwuchsarbeit sowie weit über die Region hinaus wirkende Vereinsarbeit aus. In den Jahren 2017, 2018 und 2019 können diese drei LOTTO-Leuchttürme mit einer festen Förderung von LOTTO Sachsen-Anhalt planen, die dem Klassenerhalt in der Ersten Bundesliga dient.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52



Die Zahlen sind gefallen – bei der ersten LOTTO-Open-Air-Ziehung am Jahrtausendturn in Magdeburg.

Foto: Peter Gercke

Was haben der Jahrtausendturn im Magdeburger Elbauenpark und LOTTO gemeinsam? Die schneckenförmige Außenrampe, die um den Turm von oben nach unten führt, erinnert an das alte Ziehungsgerät vom Tele-Lotto. Von 1972 bis 1992 wurden damit im Fernsehen die Lottozahlen 5 aus 35 gezogen.

LOTTO Sachsen-Anhalt veranstaltete im August zum ersten Mal eine LOTTO-Open-Air-Ziehung und spielte „Tele-Lotto 2017“. Mehrere tausend Zuschauer sahen fasziniert zu und tippten mit. Ein Besucher gewann EUR 500.

Beim Lichtzauber im Elbauenpark rollten nacheinander 6 überdimensional große Lottokugeln per Videoanimation den Jahrtausendturn hinab. Unten angekommen, stießen sie einen der 49 Zahlenkegel um, die sich um den Jahrtausendturn drehen.

Im Landkreis Anhalt-Bitterfeld hat das Jahr 2017 mit dem Gewinn eines Autos bei der Silvester-Glücksrakete, mit einem Sechser im LOTTO 6aus49 und mit dem Gewinn von EUR 877.777 in der Zusatzlotterie Spiel 77 besonders lotto-glücklich begonnen.

LOTTO-Geschäftsführerin Maren Sieb überraschte Landrat Uwe Schulze deshalb im Mai mit einer Urkunde für den LOTTO-Glückskreis 2017. Kurz darauf machte es sich Glücksgöttin Fortuna im LOTTO-Glückskreis dann so richtig gemütlich.

Im Juni gewann hier ein Lottospieler EUR 1.577.777 in der Zusatzlotterie Spiel 77. Dies war der höchste Lottogewinn seit zehn Jahren in diesem Kreis. Er wurde dann im September vom höchsten Lottogewinn in der Geschichte Sachsens-Anhalts getoppt. Im LOTTO-Glückskreis Anhalt-Bitterfeld wurden EUR 17.629.072,60 im LOTTO 6aus49 gewonnen.



Der Landrat des Landkreises Anhalt-Bitterfeld, Uwe Schulze, nahm die Urkunde für seinen LOTTO-Glückskreis 2017 dankend entgegen. Sie bekam einen Ehrenplatz im Landratsamt.

Foto: LOTTO

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52



Unsere Kunden vertrauen uns, denn sie wissen, dass LOTTO Sachsen-Anhalt sehr genau auf die Einhaltung des Jugend- und Spielerschutzes achtet und das Spielgeheimnis wahrt.

In einer Aktionswoche zum verantwortungsvollen Glücksspiel haben wir im Juli unsere Verkaufsstellen ganz gezielt für Jugend- und Spielerschutz sensibilisiert und Kunden mit Plakaten informiert. Auch die erfahrensten Mitarbeiter in den 656 LOTTO-Verkaufsstellen können sich beim Alter verschätzen. Darum überzeugen sie sich lieber, ob ein Lottospieler volljährig ist. Verantwortungsbewusste Kunden fühlen sich geschmeichelt, wenn sie nach dem Ausweis gefragt werden.

LOTTO Sachsen-Anhalt wurde zum wiederholten Male erfolgreich nach den Responsible Gaming Standards der European Lotteries (EL) zertifiziert. Die European Lotteries (EL) sowie die World Lottery Association (WLA) haben uns daraufhin erneut Zertifikate der höchsten Ebene des Responsible Gaming Framework ausgestellt.

Diese hohen Standard- und Zertifizierungslevel haben außer uns nur sieben weitere Lotteriegesellschaften des Deutschen Lotto- und Totoblocks.



Torsten Meinberg, Geschäftsführer LOTTO Hamburg und Federführer des Deutschen Lotto- und Totoblocks, Schauspielerin Susanne Bard, Schwimm-Vizeweltmeisterin Franziska Hentke, LOTTO-Geschäftsführerin Maren Sieb und Sachsens-Anhalts Finanzminister André Schröder bei der Pressekonferenz in Magdeburg

Foto: Eroll Popova

Beim Treffen der Geschäftsführer der 16 Lotteriegesellschaften in Deutschland im September in Magdeburg appellierte Finanzminister André Schröder an die Bundesländer, den Zweiten Glücksspieländerungsstaatsvertrag zügig zu ratifizieren. „Illegale Lotterieberbieter schöpfen im Internet inzwischen bundesweit Spieleinsätze von über EUR 200 Millionen ab. Die staatlichen Organe brauchen besseres Handwerkzeug, um gegen unerlaubte Glücksspiel-Angebote vorzugehen. Dafür ist der Vertrag Voraussetzung“, betonte der Minister.

Der Glücksspielstaatsvertrag ist Grundlage für das Gemeinwohlprinzip von LOTTO. Geplante Änderungen sollen u. a. die Grundlage schaffen, um gezielter gegen sogenannte schwarze Lotterien vorzugehen. Schwarzlotterien sind Glücksspielanbieter im Internet, die keine Lizenz in Deutschland haben.

Schauspielerin Susanne Bard, die für den Kult e. V. bei der Theaterserie „Olvenstedt probiert“ auf der Bühne steht, und Schwimmerin Franziska Hentke vom Sportclub Magdeburg, betonten, wie wichtig die gemeinwohlorientierte LOTTO-Förderung für ihre Erfolge ist.

- 1
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6
- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12
- 13
- 14
- 15
- 16
- 17
- 18
- 19
- 20
- 21
- 22
- 23
- 24
- 25
- 26
- 27
- 28
- 29
- 30
- 31
- 32
- 33
- 34
- 35
- 36
- 37
- 38
- 39
- 40
- 41
- 42
- 43
- 44
- 45
- 46
- 47
- 48
- 49
- 50
- 51
- 52

1 Lotterierechtliche Rahmenbedingungen

Die rechtlichen Grundlagen für die Veranstaltung und Durchführung von Wetten und Lotterien waren der Erste Staatsvertrag zur Änderung des Staatsvertrages zum Glücksspielwesen in Deutschland (Erster Glücksspieländerungsstaatsvertrag - Erster GlüÄndStV) vom 15. Dezember 2011, das Glücksspielgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (Glücksspielgesetz - GlüG LSA) in der Fassung des Zweiten Gesetzes zur Änderung glücksspielrechtlicher Vorschriften vom 25. Juni 2012 sowie die vom Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt erteilten Konzessionen und Lotteriererlaubnisse.

Die lotterierechtlichen Rahmenbedingungen sind seit dem Inkrafttreten des Ersten GlüÄndStV am 1. Juli 2012 weiterhin stabil. Die neue Fassung des Glücksspielstaatsvertrags ist entgegen den Erwartungen nicht in allen Bundesländern ratifiziert worden. Die Novellierung des Glücksspielstaatsvertrags ist damit zunächst gescheitert. Es bleibt damit bei der bestehenden Rechtslage. Dies hat zu einer Blockade der Konzessionserteilung an private Sportwettenanbieter geführt, da die Verwaltungsgerichte die Verfahren bis zu einer Entscheidung in der Hauptsache ausgesetzt haben. Es werden deshalb auch im Jahr 2018 voraussichtlich keine Sportwettenlizenzen erteilt werden können.

Ob die Ministerpräsidenten in diesem Jahr zu einer Einigung kommen werden, ist zum derzeitigen Zeitpunkt nicht absehbar. Es spricht vieles dafür, dass wir auch im Jahr 2018 weiterhin selbst Sportwetten veranstalten. Unsere Veranstaltererlaubnis ist bisher noch unbefristet gültig. Der Fortbestand der Erlaubnis ist vom Einigungsprozess der Ministerpräsidenten abhängig.

Infolge der bislang unveränderten und schwer einschätzbaren zukünftigen Entwicklung der Rechtslage sehen wir in der konsequenten Aufklärungsarbeit und Kommunikation über sogenannte Schwarzlotterien eine unserer zentralen Aufgaben.

2 Geschäftsverlauf

Umsatzentwicklung (Spieleinsätze und Bearbeitungsgebühren)

Im Geschäftsjahr 2017, dem - wie im Vorjahr - 52 Veranstaltungswochen zugrunde lagen, betragen die Spieleinsätze insgesamt TEUR 180.125. Sie nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 1,1 Prozent (TEUR -1.919) ab. Im Vergleich mit den übrigen Unternehmen des Deutschen Lotto- und Totoblocks erreichte Sachsen-Anhalt damit die Spitzenposition im Vergleich der Entwicklungsraten. Die Blockunternehmen wiesen im Durchschnitt einen Rückgang der Spieleinsätze um 3,6 Prozent aus.

Lagebericht

Die avisierten Spieleinsätze (Plan: TEUR 185.892) wurden nicht erreicht (-3,1 Prozent).

Eine Überleitung der Spieleinsätze auf die Umsatzerlöse der Gewinn- und Verlustrechnung kann dem gesetzlichen Anhang entnommen werden.

Im Geschäftsjahr 2017 gab jeder Sachsen-Anhalter pro Woche im Durchschnitt EUR 1,54 (Vorjahr: EUR 1,56) für die Produkte des Unternehmens aus.

Die Bearbeitungsgebühren – sie beinhalten erstmals Gebühren aus der Vermittlung der Deutschen Sportlotterie (TEUR 40) – beliefen sich im Berichtsjahr auf insgesamt TEUR 8.191. Sie nahmen gegenüber dem Vorjahr um 12,8 Prozent (TEUR 931) zu. Am 1. Dezember 2016 erfolgte eine Anpassung der Bearbeitungsgebühr von EUR 0,50 auf EUR 0,60 pro Spielauftrag.

Entwicklung der Spielarten

LOTTO 6aus49 war mit einem Anteil in Höhe von 54,1 Prozent am Gesamtspielerinsatz nach wie vor das umsatzstärkste Produkt. Der Spieleinsatz dieser Lotterie belief sich im Berichtsjahr auf insgesamt TEUR 97.363. Er nahm im Vergleich zum Vorjahr um rund 2,5 Prozent (TEUR -2.448) ab – der Deutsche Lotto- und Totoblock verzeichnete in dieser Spielart einen Rückgang um 3,3 Prozent. Dabei betrug der Rückgang bei der Ziehung am Mittwoch 1,5 Prozent (TEUR -528) und bei der Ziehung am Samstag rund 3,0 Prozent (TEUR -1.920). Maßgeblich hierfür war das Ausbleiben von Jackpots.

Auch die Spieleinsätze der Zusatzlotterien nahmen im Vergleich zum Vorjahr ab. Während sich die Einsätze beim Spiel 77 um 3,6 Prozent (TEUR -969) verringerten, gingen sie bei der SUPER 6 um 3,0 Prozent (TEUR -350) zurück.

Ferner gingen die Spieleinsätze von EuroJackpot gegenüber dem Vorjahr um 2,5 Prozent (TEUR -448) zurück.

Im Gegensatz dazu fielen die Spieleinsätze der Sofortlotterien (Rubbelloslotterien zuzüglich Silvester-Glücksrakete) gegenüber dem Vorjahr um 23,0 Prozent (TEUR 1.967) höher aus. Im Geschäftsjahr 2017 haben wir erstmalig ganzjährig sechs anstatt vier Rubbelloslotterien, darunter auch ein 5-Euro-Los, parallel angeboten.

Zudem nahmen die Spieleinsätze der ODDSET-Sportwetten um 10,5 Prozent (TEUR 644) zu.

Der Spieleinsatz der GlücksSpirale fiel hingegen um 2,7 Prozent (TEUR -177) geringer aus als im Jahr zuvor.

Zudem nahmen die Spieleinsätze von BINGO im Vorjahresvergleich um 4,4 Prozent (TEUR -151) ab.

Ebenso gingen die Spieleinsätze beim TOTO zurück. Während sich die Einsätze bei der Ergebniswette um 2,4 Prozent (TEUR -10) verringerten, nahmen sie bei der Auswahlwette um 11,2 Prozent (TEUR -12) ab. Im Ergebnis fiel der Spieleinsatz beim TOTO gegenüber dem Vorjahr um 4,5 Prozent (TEUR -22) geringer aus.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52

Die Einsätze bei KENO fielen im Vergleich zum Vorjahr um 22,2 Prozent (TEUR 33) höher aus. Ferner nahmen die Einsätze bei plus 5 um 16,3 Prozent (TEUR 2) zu. Die Lotterie KENO und deren Zusatzlotterie plus 5 bieten wir ausschließlich im Internetvertrieb an.

Die Spieleinsätze, die wir im Berichtsjahr aus der Teilnahme unserer Kunden am ABO-Spiel erzielten, betrugen insgesamt TEUR 8.836. Sie waren um 6,0 Prozent (TEUR -567) geringer als ein Jahr zuvor. Der Anteil des ABO-Spiels am Gesamtspieleinsatz belief sich auf 4,9 Prozent (Vorjahr: 5,0 Prozent).

Spielarten	Spieleinsatz		Anteil	
	2017 TEUR	2016 TEUR	2017 Prozent	2016 Prozent
LOTTO am Samstag	62.787	64.707	34,9	35,5
LOTTO am Mittwoch	34.576	35.104	19,2	19,3
Spiel 77	26.050	27.019	14,5	14,8
EuroJackpot	17.600	18.048	9,8	9,9
SUPER 6	11.437	11.787	6,3	6,5
Rubbelloslotterien	9.210	7.332	5,1	4,0
ODDSET	6.745	6.101	3,7	3,4
GlücksSpirale	6.421	6.598	3,6	3,6
BINGO	3.323	3.474	1,8	1,9
Silvester-Glücksrakete	1.315	1.226	0,7	0,7
TOTO Ergebniswette	370	380	0,2	0,2
KENO	179	146	0,1	0,1
TOTO Auswahlwette	101	113	0,1	0,1
plus 5	11	9	0,0	0,0
Gesamt	180.125	182.044	100,0	100,0

Hinweis: Durch Rundungen sind Abweichungen in der Addition möglich.

Seit der 40. Veranstaltungswoche 2017 vermitteln wir in Sachsen-Anhalt die Deutsche Sportlotterie. Die Soziallotterie, von der insbesondere deutsche Nachwuchs- und Spitzensportler profitieren, wird von der Deutschen Sportlotterie gGmbH veranstaltet. Die vermittelten Einsätze beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf TEUR 405 (Vorjahr: TEUR 0).

Die Deutsche Sportlotterie wird außerdem in Hessen und im Internet angeboten.

Lagebericht

Vertriebsorganisation

Im Berichtsjahr umfasste das Vertriebsnetz im Durchschnitt 652 Verkaufsstellen (Vorjahr: 650). Am Bilanzstichtag (31. Dezember 2017) belief sich die Anzahl auf 656. Damit entfiel auf rund 3.400 Einwohner (Vorjahr: 3.500) des Landes eine Verkaufsstelle.

Die nach der Vorgabe des Glücksspielgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt erforderliche Erlaubnis für Bestands-Verkaufsstellen wurde 2017 verlängert. Sie gilt bis zum 30. Juni 2021.

Im Mittelpunkt der Vertriebsaktivitäten standen unter anderem die Umsetzung eines neuen Verkaufsstellenkonzepts in sieben ausgewählten Verkaufsstellen mit neuem Corporate Design und modernster Technik, wie Touch-Bildschirme und LED-Technik, die erfolgreiche Einführung der Deutschen Sportlotterie als Vermittler, die Pflege des einheitlichen, kundenfreundlichen Erscheinungsbildes aller Verkaufsstellen, die bedarfsgerechte Aus- und Weiterbildung der Mitarbeiter im Verkauf sowie die Einhaltung des Jugend- und Spielerschutzes.

Die Wahrung des Jugendschutzes verfolgten wir dabei weiterhin mit hoher Priorität. Wie im Vorjahr beauftragten wir eine Agentur, in allen Verkaufsstellen Testkäufe durchzuführen.

Ferner statteten wir weitere Verkaufsstellen mit moderner, zukunftsweisender Technik in Form von TippTerminals und Werbedisplays aus. Die Werbedisplays ermöglichen eine werbewirksame Ausstrahlung auch außerhalb der Verkaufsstelle.

Investitionen

Im Geschäftsjahr 2017 betragen die Investitionen in immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen insgesamt TEUR 1.055 (Vorjahr: TEUR 4.348).

Der Zugang bei den immateriellen Vermögensgegenständen belief sich auf TEUR 401. Davon entfielen TEUR 292 auf Software für das Lotteriezentralsystem sowie TEUR 30 auf geleistete Anzahlungen.

Bei den Sachanlagen verzeichneten wir Zugänge in Höhe von insgesamt TEUR 654. Davon entfielen TEUR 269 auf Grundstücke und Außenanlagen, TEUR 158 auf EDV-Technik, wie beispielsweise Server, Notebooks und Monitore, TEUR 82 auf geleistete Anzahlungen sowie TEUR 79 auf die Hardware des Lotteriezentralsystems. Daneben investierten wir TEUR 55 in Betriebs- und Geschäftsausstattung und den Fuhrpark.

Die Buchwerte der Finanzanlagen beliefen sich am Ende des Geschäftsjahres 2017 auf TEUR 20.159 (Vorjahr: TEUR 18.999). Hiervon entfielen TEUR 20.143 (Vorjahr: TEUR 18.980) auf Wertpapiere des Anlagevermögens. Sie erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um TEUR 1.163.

Unsere sonstigen Ausleihungen verringerten sich infolge der Tilgung der bestehenden Arbeitgeberdarlehen um TEUR 2.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52

Mit Wirkung zum 1. Januar 2017 ist das Unternehmen als Gesellschafter der ODDSET Sportwetten GmbH (ehemals ODS ODDSET Deutschland Sportwetten GmbH, nachfolgend ODS) ausgetreten. Aus diesem Grund wurde die Beteiligung ausgebucht.

Personal

Wir beschäftigten im Geschäftsjahr 2017 durchschnittlich 88 Mitarbeiter (Vorjahr: 89). Davon befanden sich zwei Mitarbeiter in der Passivphase der Altersteilzeit. Sie zählen bis zum endgültigen Ausscheiden zum Personalbestand.

Im Berichtsjahr schieden fünf Mitarbeiter aus dem Unternehmen aus. Davon verließ ein Mitarbeiter auf eigenen Wunsch das Unternehmen. Zwei Mitarbeiter traten in den Ruhestand. Demgegenüber stehen eine Neu- und zwei Ersatz Einstellungen. Zudem wurden zwei Mitarbeiter nach Abschluss ihrer Ausbildung befristet übernommen.

Zum 15. August 2017 haben wir zwei Auszubildende in der Ausbildungsrichtung Kauffrau für Büromanagement eingestellt. Ferner hat zum 1. Oktober ein Student seine duale Ausbildung im Studiengang Betriebswirtschaft begonnen. Insgesamt bildeten wir am Jahresende 2017 neun Auszubildende in vier Ausbildungsrichtungen aus.

3 Wirtschaftliche Lage der Gesellschaft

Ertragslage

Im Geschäftsjahr 2017 belief sich das Ergebnis vor Steuern auf TEUR 2.155. Es nahm im Vergleich zum Vorjahr um 13,7 Prozent (TEUR -343) und im Vergleich zum prognostizierten Ergebnis um 5,0 Prozent (TEUR -113) ab.

Der Rohgewinn betrug TEUR 16.489 (Vorjahr: TEUR 16.381). Er verbleibt von den Umsatzerlösen nach Abzug der umsatzbezogenen Aufwendungen (Gewinnausschüttungen, Konzessionsabgaben, Reinerträge, Provisionen und Vergütungen).

Die sonstigen betrieblichen Erträge erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 34,5 Prozent (TEUR 173). Maßgeblich hierfür war die Auflösung von Rückstellungen.

Ferner fiel der Materialaufwand um 27,5 Prozent (TEUR 127) höher aus als im Vorjahr. Die Erhöhung ist auf die Produktion neuer Rubbelloslotterien zurückzuführen.

Die Personalaufwendungen erhöhten sich gegenüber dem Vorjahr um rund 2,5 Prozent (TEUR 121).

Die Abschreibungen beliefen sich im Geschäftsjahr 2017 auf TEUR 1.263. Sie nahmen im Vergleich zum Vorjahr um 28,7 Prozent (TEUR 282) zu. Verantwortlich dafür waren die Investitionen im Jahr 2016.

Lagebericht

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr um 0,5 Prozent (TEUR 42).

Die Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens nahmen gegenüber dem Vorjahr um 36,0 Prozent (TEUR -67) ab.

Im Gegensatz dazu nahmen die sonstigen Zinserträge um TEUR 11 zu.

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen waren um TEUR 5 geringer als ein Jahr zuvor.

Der Jahresüberschuss 2017 belief sich auf TEUR 1.115. Er nahm gegenüber dem Vorjahr um 24,3 Prozent (TEUR -358) ab. Maßgeblich hierfür waren die für die ODDSET-Sportwetten abgeführte Konzessionsabgabe, die im Jahr 2016 nicht anfiel, und die im Vergleich zum Vorjahr geringeren Spieleinsätze.

Das Gesellschafterergebnis - es ergibt sich als Summe aus den Lotterie- und Sportwettensteuern, den Konzessionsabgaben, den Reinerträgen (Lotteriefördermitteln) sowie dem Jahresüberschuss - fiel mit TEUR 69.758 um 0,6 Prozent (TEUR -428) geringer aus als ein Jahr zuvor.

Finanz- und Vermögenslage

Die Finanz- und Vermögenslage war im Berichtsjahr - wie in den Vorjahren - wohlgeordnet. Anzeichen für eine künftige Beeinträchtigung der Liquidität sind nicht erkennbar.

Die Bilanzsumme erhöhte sich gegenüber dem Vorjahr um 3,0 Prozent auf TEUR 40.251 (Vorjahr: TEUR 39.072).

Maßgeblich für die Zunahme der Bilanzsumme um TEUR 1.179 auf der Aktivseite waren im Wesentlichen die um TEUR 1.160 höheren Bilanzwerte der Finanzanlagen sowie der um TEUR 979 höhere Kassenbestand und die Guthaben bei Kreditinstituten. Ferner erhöhten sich die Vorräte um TEUR 64 und der Aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung um TEUR 31. Darüber hinaus nahm der Rechnungsabgrenzungsposten um TEUR 8 zu.

Im Gegensatz dazu fielen die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände um TEUR 855 sowie die Bilanzwerte der immateriellen Vermögensgegenstände und Sachanlagen um insgesamt TEUR 208 geringer aus.

Der Buchwert unseres Spezialfonds belief sich per 31. Dezember 2017 auf TEUR 18.710. Er nahm im Vergleich zum Vorjahr infolge von Anlagen um TEUR 663 zu. Darüber hinaus wurden fünf Anleihekäufe (insgesamt TEUR 500) getätigt.

Unsere liquiden Mittel beliefen sich zum Bilanzstichtag auf insgesamt TEUR 6.594 (Vorjahr: TEUR 5.615). Sie setzten sich aus einem Bargeldbestand und Guthaben auf Geschäftskonten bei inländischen Kreditinstituten zusammen.

Die Erhöhung der Bilanzsumme auf der Passivseite war im Wesentlichen auf die um insgesamt TEUR 1.603 höheren Verbindlichkeiten, auf das um insgesamt TEUR 507 höhere Eigenkapital und einen um TEUR 75 höheren Rechnungsabgrenzungsposten zurückzuführen.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52

Demgegenüber stehen die um TEUR 1.006 geringeren Rückstellungen. Ein jahrelanger Rechtsstreit, für den Rückstellungen gebildet wurden (TEUR 805), konnte beigelegt werden.

Das Eigenkapital beträgt 29,3 Prozent (Vorjahr: 28,9 Prozent) der Bilanzsumme.

Das Anlagevermögen ist zu 39,9 Prozent durch Eigenmittel gedeckt (Vorjahr: 39,4 Prozent). Ohne Berücksichtigung des Spezialfonds, der zwar unter den Finanzanlagen im Anlagevermögen ausgewiesen, jedoch grundsätzlich kurzfristig veräußerbar ist, ergibt sich eine Anlagendeckung in Höhe von 108,7 Prozent (Vorjahr: 106,9 Prozent).

4 Chancen und Risiken sowie Ausblick auf das Geschäftsjahr 2018

Gemäß unserem bestätigten Erfolgsplan erwarten wir im Geschäftsjahr 2018 Spieleinsätze in Höhe von TEUR 186.296 und ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von TEUR 2.311. Beim Gesellschafterergebnis gehen wir von TEUR 71.761 aus. Alle drei Werte nehmen gegenüber dem Vorjahr zu.

Wir werden die erfolgreiche Zusammenarbeit mit verschiedenen Medienpartnern fortführen. Außerdem verfolgen wir nach wie vor konsequent die öffentlichkeitswirksame Darstellung des Unternehmens, um dem Kanalisierungsauftrag hin zum legalen Angebot auch weiterhin gerecht zu werden.

Bereits seit 2006 sind wir nach zwei weltweit gültigen Sicherheitsstandards zertifiziert – nach dem internationalen Standard für Informationssicherheitsmanagementsysteme ISO 27001 sowie nach den Sicherheitskontrollstandards der World Lottery Association (WLA-SCS). Nachdem wir im Jahr 2015 zum dritten Mal den dreijährigen Zertifizierungszyklus mit Erfolg abgeschlossen haben, erfolgt im Geschäftsjahr 2018 erneut eine Rezertifizierung.

Der verantwortungsvolle Umgang mit dem Glücksspiel (Responsible Gaming) ist umfassend und nachhaltig in unserem Unternehmen verankert. Dies hat uns im Jahr 2017 sowohl die World Lottery Association (WLA) als auch die europäische Lotterievereinigung European Lotteries (EL) bestätigt. Im Geschäftsjahr 2018 wird die Einhaltung der hohen WLA- und EL-Standards für verantwortungsvolles Glücksspiel erneut überprüft.

Unser Chancen- und Risikomanagement ist dem Verfahren der Risikoanalyse unseres Managementsystems zur Informationssicherheit angeglichen. Es umfasst unter anderem die Erfassung und die Bewertung von Chancen und Risiken.

Die Risiken sind dabei in die Kategorien „Allgemeine externe Risiken“ (z. B. die Genehmigung von Spielarten, volkswirtschaftliche Rahmenbedingungen, der demografische Wandel in Sachsen-Anhalt), „Leistungswirtschaftliche Risiken“ (z. B. die bestehende Produktpalette), „Finanzwirtschaftliche Risiken“ (z. B. die Sicherung der Liquidität unter den derzeit schwierigen Bedingungen des Kapitalmarktes) und in „Risiken aus der Unternehmensführung“ (z. B. Personalangelegenheiten) unterteilt.

Lagebericht

Wesentliche Risiken hinsichtlich der Verwendung von Finanzinstrumenten bestehen in Bezug auf den Spezialfonds. Wir haben die Anlage in einen Spezialfonds gewählt, um unsere Finanzmittel professionell managen zu lassen und um durch eine Diversifikation des Vermögens eine Risikoreduzierung sowie individuelle und flexible Ertragssteuerung zu erreichen. Einmal im Jahr findet eine Anlageausschusssitzung statt, in der wir die zukünftige Anlagepolitik festlegen. Wir werden monatlich über die Entwicklung des Fondsvermögens informiert, so dass wir kurzfristig auf Veränderungen reagieren können.

Der Spezialfonds beinhaltet ausschließlich festverzinsliche Wertpapiere in Form von Anleihen und Pfandbriefen öffentlicher Emittenten, öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten und Hypothekenbanken sowie des Europäischen Stabilitätsmechanismus. Alle Emittenten haben ihren Sitz innerhalb der Europäischen Union.

Sämtliche Risiken wurden einzeln bewertet und ihr Gefährdungspotential unter der Berücksichtigung von Schutzmaßnahmen und der Eintrittswahrscheinlichkeit ermittelt. Im Ergebnis sehen wir keine wesentlichen, die Entwicklung beeinträchtigenden oder gar den Bestand des Unternehmens gefährdenden Risiken. Für alle Risiken sind Schutzmaßnahmen/Gegenmaßnahmen benannt, deren Umsetzung regelmäßig kontrolliert wird.

Wesentliche Chancen sehen wir nach wie vor in der konsequent betriebenen Suchtprävention und dem verantwortungsvollen Umgang mit dem Glücksspiel (Responsible Gaming). Unter Beachtung von Spielerschutz und Prävention erkennen wir Potential in der konsequenten Informationspolitik für die Öffentlichkeit. Darüber hinaus nutzen wir weiterhin zeitgemäße Kommunikations- und Vertriebskanäle, wie Internet, LOTTO-App, Facebook, Twitter, Instagram oder YouTube, um auch jüngeren Zielgruppen zu begegnen.

Zudem sehen wir Chancen für die Umsatzentwicklung in der Schaffung von lotterierechtlichen und technischen Voraussetzungen, um kurzfristig auf neue Kundenbedürfnisse sowie die Nachfrage nach Produktinnovationen reagieren zu können. In diesem Zusammenhang werden wir die Kooperation mit legalen Anbietern verstärkt fortführen.

Neben dem Chancen- und Risikomanagement ist ein Compliance-Managementsystem installiert, das alle Maßnahmen umfasst, die gewährleisten, dass das Unternehmen, die Geschäftsführung sowie die Mitarbeiter weiter im Einklang mit Recht und Gesetz handeln.

Magdeburg, 29. Januar 2018

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt


Maren Sieb
Geschäftsführerin


Ralf von Einem
Geschäftsführer

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52

A K T I V A	EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 TEUR
A. Anlagevermögen			
I. Immaterielle Vermögensgegenstände			
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1.475.619,02		1.575
2. geleistete Anzahlungen	<u>29.637,19</u>		<u>2</u>
		1.505.256,21	1.577
II. Sachanlagen			
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	4.678.201,35		4.534
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	3.075.067,67		3.416
3. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>131.110,73</u>		<u>71</u>
		7.884.379,75	8.021
III. Finanzanlagen			
1. Beteiligungen	0,00		0
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	20.142.683,53		18.980
3. sonstige Ausleihungen	<u>16.517,40</u>		<u>19</u>
		<u>20.159.200,93</u>	<u>18.999</u>
		29.548.836,89	28.597
B. Umlaufvermögen			
I. Vorräte			
Hilfs- und Betriebsstoffe		240.153,27	176
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände			
1. Forderungen aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts	3.217.559,53		3.490
2. sonstige Vermögensgegenstände	<u>77.968,63</u>		<u>661</u>
		3.295.528,16	4.151
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		<u>6.593.733,33</u>	<u>5.615</u>
		10.129.414,76	9.942
C. Rechnungsabgrenzungsposten		246.624,53	238
D. Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung		<u>326.395,00</u>	<u>295</u>
		<u>40.251.271,18</u>	<u>39.072</u>

Bilanz

PASSIVA	EUR	31.12.2017 EUR	31.12.2016 TEUR
A. Eigenkapital			
I. Gezeichnetes Kapital		3.200.000,00	3.200
II. Kapitalrücklage		3.320.000,00	3.320
III. Gewinnrücklagen			
1. Sonderrücklage gem. § 27 Abs. 2 DMBilG	216.516,26		217
2. andere Gewinnrücklagen	<u>3.928.483,74</u>		<u>3.063</u>
		4.145.000,00	
IV. Gewinnvortrag		4.493,82	4
V. Jahresüberschuss		<u>1.115.416,16</u>	<u>1.473</u>
		11.784.909,98	11.277
B. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen	1.266.618,00		1.263
2. Steuerrückstellungen	52.691,59		222
3. sonstige Rückstellungen	<u>745.994,99</u>		<u>1.587</u>
		2.065.304,58	3.072
C. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts, davon aus Steuern: EUR 1.982.089,78 (2016: TEUR 2.076)	22.898.929,06		20.983
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	517.080,97		852
3. sonstige Verbindlichkeiten, davon aus Steuern: EUR 175.398,91 (2016: TEUR 140)	<u>318.554,79</u>		<u>297</u>
		23.734.564,82	22.132
D. Rechnungsabgrenzungsposten		<u>2.666.491,80</u>	<u>2.591</u>
		<u>40.251.271,18</u>	<u>39.072</u>

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2017

	EUR	2017 EUR	2016 EUR
1. Umsatzerlöse		158.305.394,07	159.406
2. Umsatzbezogene Aufwendungen des Spiel- und Wettgeschäfts		141.816.845,43	143.025
		16.488.548,64	16.381
3. Sonstige betriebliche Erträge		674.665,99	502
		17.163.214,63	16.883
4. Materialaufwand Aufwendungen für Hilfs- und Betriebsstoffe		589.032,75	462
5. Personalaufwand			4.155
a) Gehälter	4.236.507,97		
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung, davon für Altersversorgung: EUR 16.886,06 (2016: TEUR 18 Ertrag)		830.985,07	791
		5.067.493,04	4.946
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		1.262.920,47	981
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		8.088.100,24	8.046
		2.155.668,13	2.448
8. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens		118.374,97	185
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		16.929,90	6
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen, davon aus Aufzinsung: EUR 96.998,39 (2016: TEUR 59)		135.756,35	141
11. Ergebnis vor Steuern		2.155.216,65	2.498
12. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		1.013.578,56	1.000
13. Ergebnis nach Steuern		1.141.638,09	1.498
14. Sonstige Steuern		26.221,93	25
15. Jahresüberschuss		1.115.416,16	1.473
16. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr		4.493,82	4
17. Bilanzgewinn		1.119.909,98	1.477

Allgemeine Angaben

Die Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt wurde am 26. September 1991 gegründet. Sitz der Gesellschaft ist Magdeburg. Die Gesellschaft ist im Handelsregister B 104299 beim Amtsgericht Stendal eingetragen.

Der Jahresabschluss ist nach den handelsrechtlichen Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Sinne des § 267 Abs. 3 HGB sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbH-Gesetzes und des Handbuchs für das Beteiligungsmanagement des Landes Sachsen-Anhalt (Beteiligungshandbuch) aufgestellt.

Zur Verbesserung der Aussagefähigkeit des Jahresabschlusses ist zudem die Gliederung der Bilanz um die Posten Forderungen sowie Verbindlichkeiten aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts und die der Gewinn- und Verlustrechnung um die Posten umsatzbezogene Aufwendungen des Spiel- und Wettgeschäfts und Ergebnis vor Steuern erweitert.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden blieben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

Sämtliche immateriellen Vermögensgegenstände sind entgeltlich erworben. Sie sind wie auch die Sachanlagen zu Anschaffungskosten bewertet und, soweit deren Nutzung zeitlich begrenzt ist, um planmäßige Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen erfolgen linear entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Anlagegüter. Sie werden in Anlehnung an die Regelungen der steuerlichen Gewinnermittlung berechnet. Die Nutzungsdauer der immateriellen Vermögensgegenstände beträgt zwischen 3 und 5 Jahren bzw. 8 Jahre für die Terminalsoftware. Die Nutzungsdauer für Gebäude beträgt 35 Jahre, für Außenanlagen 16 bis 19 Jahre und für Betriebs- und Geschäftsausstattung 3 bis 20 Jahre.

Selbstständig nutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten bis EUR 150,00 (exklusive Umsatzsteuer) werden direkt als Aufwendungen behandelt.

Selbstständig nutzbare, bewegliche Wirtschaftsgüter mit Anschaffungskosten über EUR 150,00 (exklusive Umsatzsteuer) bis einschließlich EUR 410,00 (exklusive Umsatzsteuer) werden im Zeitpunkt des Zugangs voll abgeschrieben und als Abgang behandelt.

Die Finanzanlagen sind mit ihren Anschaffungskosten angesetzt.

Die Vorräte sind zu Anschaffungskosten unter Beachtung des strengen Niederstwertprinzips bewertet.

Die Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände sowie die liquiden Mittel sind mit ihren Nennbeträgen beziehungsweise mit dem niedrigeren beizulegenden Wert, längerfristige unverzinsliche Forderungen zum Barwert ausgewiesen. Uneinbringliche Forderungen werden in voller Höhe ausgebucht.

Passive latente Steuern werden aus den sich zwischen den handelsrechtlichen Wertansätzen von Vermögensgegenständen, Schulden und Rechnungsabgrenzungsposten und ihren steuerlichen Wertansätzen bestehenden Differenzen, die sich in späteren Geschäftsjahren voraussichtlich abbauen, ergebenden Steuerbelastungen ermittelt. Aktive latente Steuern werden aus den sich entsprechend ergebenden Steuerentlastungen ermittelt. Dabei werden die Beträge der sich ergebenden Steuer-

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52

be- und -entlastungen mit den unternehmensindividuellen Steuersätzen im Zeitpunkt des Abbaus der Differenzen bewertet und nicht abgezinst. Bei den sich daraus ergebenden aktiven latenten Steuern hat das Unternehmen das Wahlrecht dahingehend ausgeübt, dass der Ausweis in der Bilanz nicht erfolgte.

Der aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung resultiert aus der Saldierung von Vermögensgegenständen, die dem Zugriff aller übrigen Gläubiger entzogen sind und ausschließlich der Erfüllung von Verpflichtungen aus der Altersversorgung dienen (Deckungsvermögen), mit den korrespondierenden Schulden (Rückstellungen). Dabei sind die Vermögensgegenstände in Form von Bankguthaben (Festgeld) mit ihren Nominalwerten angesetzt. Die Schulden (Rückstellungen) sind mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt. Die Rückstellung für Altersteilzeit basiert auf einem versicherungsmathematischen Gutachten.

Das gezeichnete Kapital ist zum Nennbetrag angesetzt.

Die Ermittlung der Rückstellungen für Pensionen erfolgte mittels der Projected-Unit-Credit-Methode unter Anwendung eines Rechnungszinssatzes in Höhe von 3,19 Prozent, der sich aus der angenommenen Restlaufzeit der Verpflichtung von neun Jahren ergibt. Ferner wurde eine jährliche Rentensteigerung in Höhe von 2,00 Prozent zugrunde gelegt. Darüber hinaus erfolgt die Ermittlung der Pensionsrückstellungen auf Basis der Richttafeln 2005 G von Klaus Heubeck. Die Abzinsung der Rückstellungen für Pensionen erfolgte für das Geschäftsjahr 2017 gemäß § 253 Abs. 2 HGB mit dem veröffentlichten Marktzinssatz der vergangenen zehn Jahre, der sich bei einer angenommenen Restlaufzeit von 9 Jahren ergibt. Der Unterschiedsbetrag zwischen dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen zehn Geschäftsjahren und dem Ansatz der Rückstellungen nach Maßgabe des entsprechenden durchschnittlichen Marktzinssatzes aus den vergangenen sieben Geschäftsjahren beträgt EUR 123.335,00.

Die Steuer- und sonstigen Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und sind in Höhe ihres voraussichtlichen Erfüllungsbetrages ausgewiesen.

Verbindlichkeiten sind zu ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt.

Der aktive Rechnungsabgrenzungsposten enthält Ausgaben vor dem Abschlussstichtag, die Aufwand für Folgeperioden darstellen. Als passiver Rechnungsabgrenzungsposten sind bereits vereinbarte Umsätze, die in der Folgeperiode ertragswirksam werden, ausgewiesen.

Das Unternehmen ist nicht vorsteuerabzugsberechtigt. Die Umsatzsteuer ist demnach Kostenbestandteil. Ausnahmen bilden unter anderem die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Schulung von Vertriebspartnern sowie mit den Verkaufsstellen-Terminals und -Druckern.

Erläuterungen zur Bilanz und zur Gewinn- und Verlustrechnung

Bilanz

Anlagevermögen/Anlagenspiegel

Die Entwicklung des Anlagevermögens ist aus dem als Anlage zum Anhang beigefügten Anlagenspiegel ersichtlich.

Mit Wirkung zum 1. Januar 2017 ist das Unternehmen als Gesellschafter der ODDSET Sportwetten GmbH (ehemals ODS ODDSET Deutschland Sportwetten GmbH, nachfolgend ODS) - Gesellschafter sind Unternehmen des Deutschen Lotto- und Totoblocks - ausgetreten. Die Beteiligung bestand seit dem Geschäftsjahr 2011. Der Anteil mit Anschaffungskosten von EUR 228.448,00 (Vorjahr: TEUR 228) entsprach 3,71 Prozent des Stammkapitals der ODS. Aufgrund der sich verzögernden Konzessionserteilung für die ODS und der damit verbundenen schwer einschätzbaren wirtschaftlichen Entwicklung der ODS wurde die Beteiligung aufgrund einer voraussichtlich dauernden Wertminderung bereits im Geschäftsjahr 2013 in voller Höhe abgewertet.

Die Finanzanlagen beinhalten einen Spezialfonds in Höhe von EUR 18.709.933,53 (Vorjahr: TEUR 18.047). Der Kurswert des Fonds belief sich am Bilanzstichtag auf EUR 19.763.123,94. Er war damit um EUR 1.053.190,41 höher als der Buchwert. Der Spezialfonds dient der Absicherung der Verbindlichkeiten aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts.

Wir haben die Anlage in einen Spezialfonds gewählt, um unsere Finanzmittel professionell managen zu lassen und um durch eine Diversifikation des Vermögens eine Risikoreduzierung sowie individuelle und flexible Ertragssteuerung zu erreichen. Einmal im Jahr findet eine Anlageausschusssitzung statt, in der wir die zukünftige Anlagepolitik festlegen. Wir werden monatlich über die Entwicklung des Fondsvermögens informiert, so dass wir kurzfristig auf Veränderungen reagieren können.

Der Spezialfonds beinhaltet ausschließlich festverzinsliche Wertpapiere in Form von Anleihen und Pfandbriefen öffentlicher Emittenten, öffentlich-rechtlicher Kreditanstalten und Hypothekenbanken sowie des Europäischen Stabilitätsmechanismus. Alle Emittenten haben ihren Sitz innerhalb der Europäischen Union.

Im Geschäftsjahr 2017 schüttete der Spezialfonds Erträge in Höhe von EUR 90.454,52 aus.

Von dem Spezialfonds sind 5.050 Anteile, dies entspricht einem Zeitwert am 31. Dezember 2017 von EUR 561.711,50 (Vorjahr: TEUR 567), verpfändet. Die Verpfändung besichert die Erfüllung von Auszahlungsansprüchen von Spielern sowie staatlichen Zahlungsansprüchen gegenüber der ODS.

Die Finanzanlagen beinhalten ferner acht festverzinsliche Anleihen in Höhe von insgesamt EUR 1.432.750,00 (Vorjahr: TEUR 933) und Arbeitgeberdarlehen in Höhe von EUR 16.517,40 (Vorjahr: TEUR 19).

Die festverzinslichen Anleihen sind in Höhe von EUR 770.164,00 (Vorjahr: TEUR 770) verpfändet. Die Verpfändung besichert eine Garantie, die der Erfüllung der Verpflichtungen aus der Lotterie EuroJackpot dient.

Fünf festverzinsliche Anleihen sind mit ihren Anschaffungskosten in Höhe von insgesamt EUR 499.750,00 ausgewiesen. Eine Abschreibung auf die beizulegenden Zeitwerte in Höhe von insgesamt EUR 489.580,00 erfolgte nicht, da die Emittenten eine Rückzahlung am Ende der Laufzeit in Höhe der Anschaffungskosten garantieren.

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Von den Forderungen aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts entfallen EUR 287.180,48 auf Forderungen gegen zwei Bezirksleiter. Ihnen liegen Nominalbeträge von insgesamt EUR 325.576,33 zugrunde, die mit den ihrer Restlaufzeit entsprechenden Zinssätzen – sie wurden von der Deutschen Bundesbank veröffentlicht – abgezinst wurden.

In den sonstigen Vermögensgegenständen sind im Wesentlichen Forderungen aus der Gewerbesteuer in Höhe von EUR 55.835,00 (Vorjahr: TEUR 88), der Körperschaftsteuer in Höhe von EUR 5.401,92 (Vorjahr: TEUR 59), dem Solidaritätszuschlag von EUR 297,99 (Vorjahr: TEUR 3) enthalten.

Von den Forderungen aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts haben EUR 258.620,48 (Vorjahr: TEUR 271) eine Restlaufzeit von mehr als einem Jahr. Sämtliche übrigen Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Die flüssigen Mittel waren zum Bilanzstichtag in Höhe von EUR 2.932.954,73 nicht frei verfügbar. Die Wertstellung hierfür erfolgte erst nach dem Bilanzstichtag.

Latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern belaufen sich per 31. Dezember 2017 auf EUR 245.645,00 (Vorjahr: TEUR 185). Sie beruhen auf den Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen, insbesondere für die Rückstellungen für Pensionen und Altersteilzeit sowie für Darlehens- und Zinsforderungen gegen die ODS.

Die passiven latenten Steuern belaufen sich per 31. Dezember 2017 auf EUR 15.334,00 (Vorjahr: TEUR 15). Sie beruhen auf den Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen von Forderungen mit einer Restlaufzeit von über einem Jahr.

Zum 31. Dezember 2017 betragen die Differenzen zwischen den handelsrechtlichen und steuerlichen Wertansätzen EUR 729.408 (Vorjahr: TEUR 539). Sie wurden mit dem unternehmensindividuellen Steuersatz in Höhe von 31,575 Prozent bewertet.

Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung

Der aktive Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung beträgt EUR 326.395,00 (Vorjahr: TEUR 295). Er saldiert die Bankguthaben für die Altersteilzeit in Höhe von insgesamt EUR 404.000,00 mit den Rückstellungen für die Altersteilzeit in Höhe von EUR 77.605,00.

Die Anschaffungskosten der Bankguthaben für die Altersteilzeit beliefen sich wie auch der beizulegende Wert zum 31. Dezember 2017 auf EUR 404.000,00.

Kapitalrücklage

Die Summe der Kapitalrücklagen beträgt EUR 3.320.000,00.

Darin sind – unverändert zum Vorjahr – eine Risikorücklage für ODDSET in Höhe von EUR 850.000,00 sowie eine Haftungsrücklage zur Abdeckung von Risiken aus dem Wettgeschäft gemäß § 8 des Glücksspielgesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (GlüG LSA) in Höhe von EUR 800.000,00 enthalten.

Anhang

Gewinnrücklagen

Es besteht – unverändert zum Vorjahr – eine Sonderrücklage in Höhe von EUR 216.516,26 gemäß § 27 Abs. 2 DMBilG.

Die anderen Gewinnrücklagen betragen EUR 3.928.483,74 (Vorjahr: TEUR 3.063).

Jahresüberschuss/Gewinnvortrag

Von dem 2016 ausgewiesenen Jahresüberschuss (TEUR 1.474) und Gewinnvortrag (TEUR 4) wurden EUR 608.000,00 an den Gesellschafter ausgeschüttet, EUR 865.000,00 den anderen Gewinnrücklagen zugeführt und der verbleibende Betrag in Höhe von EUR 4.493,82 auf neue Rechnung vorgetragen.

Sonstige Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen setzen sich wie folgt zusammen:

	2017 EUR	Vorjahr TEUR
Ausstehende Eingangsrechnungen	550.483,00	562
Personalverpflichtungen	134.071,99	135
Prüfungs- und Beratungskosten	41.530,00	47
Rechtsstreitigkeiten	13.000,00	820
Beiträge nach § 28 p Abs. 1 SGB IV	4.500,00	0
Offenlegung Jahresabschluss/Geschäftsbericht	2.410,00	3
Unterlassene Aufwendungen für Instandhaltung	0,00	20
Gesamt	745.994,99	1.587

Die Rückstellungen für die Altersteilzeit in Höhe von EUR 77.605,00 (Vorjahr: TEUR 161) wurden mit korrespondierenden Bankguthaben saldiert. Die Differenz ist als Aktiver Unterschiedsbetrag aus der Vermögensverrechnung ausgewiesen.

Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten aus der Abwicklung des Spiel- und Wettgeschäfts haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr. Sie enthalten Verbindlichkeiten gegenüber dem Gesellschafter in Höhe von EUR 4.042.021,22 (Vorjahr: TEUR 4.344).

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen betragen EUR 517.080,97 (Vorjahr: TEUR 852). Sie haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Die sonstigen Verbindlichkeiten beinhalten Verbindlichkeiten aus der Lohnsteuer in Höhe von EUR 78.360,25 (Vorjahr: TEUR 68), aus erstatteter Kapitalertragsteuer in Höhe von EUR 72.195,74 (Vorjahr: TEUR 72) sowie aus Umsatzsteuer EUR 24.842,92. Sämtliche sonstige Verbindlichkeiten haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

Treuhandvermögen/-verpflichtungen

Durch die Einrichtung von Konten für Kautionen, die von Verkaufsstellen eingezahlt werden, bestehen Treuhandvermögen und -verpflichtungen in Höhe von EUR 422.716,68 (Vorjahr: TEUR 367).

Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

In Bezug auf die Bestellung von Sicherheiten für Verbindlichkeiten der ODS sind Anteile an einem Spezialfonds verpfändet. Wir sind der Ansicht, dass derzeit nicht mit einer Inanspruchnahme zu rechnen ist, da diese Gesellschaft mangels Lizenzerteilung nicht aus dem Spielbetrieb in Anspruch genommen werden kann.

Die Gesellschaft hat finanzielle Verpflichtungen, die weder in der Bilanz enthalten noch als Haftungsverhältnisse angegeben sind, in Höhe von EUR 3.633.395,26 (Vorjahr: TEUR 4.561). Davon sind EUR 1.562.728,05 innerhalb eines Jahres fällig.

Diese Verpflichtungen ergeben sich vornehmlich aus den Verträgen für den Service und die Wartung der Verkaufsstellen-Terminals sowie Hard- und Software des Lotteriezentralsystems. Ferner betreffen sie das IP-Weitverkehrsnetz und die finanziellen Verpflichtungen aus den Mietverträgen für Büro- und Lagerflächen sowie für Betriebs- und Geschäftsausstattung. Darüber hinaus ergeben sich finanzielle Verpflichtungen aus der Betreuung durch eine Werbeagentur sowie aus mehreren Sponsoringverträgen.

Honorar des Abschlussprüfers

Mit der Prüfung des Jahresabschlusses 2017 wurde die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt.

Das Gesamthonorar in Höhe von EUR 36.945,12 (Vorjahr: TEUR 31) betrifft Abschlussprüferleistungen (EUR 32.489,71) und sonstige Leistungen (EUR 4.455,41).

Gewinn- und Verlustrechnung

Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse wurden in Sachsen-Anhalt erzielt. Sie enthalten:

	2017 EUR	Vorjahr TEUR
Spiel-, Wett- und Lottereeeinsätze	180.125.028,65	182.044
Bearbeitungs- und Vermittlungsgebühren	8.190.733,78	7.259
Lotterie- und Sportwettensteuer	- 30.480.396,83	- 30.731
übrige Erlöse	470.028,47	834
Gesamt	158.305.394,07	159.406

Die Lotterie- und Sportwettensteuer ist gemäß § 277 Abs. 1 HGB als direkt mit dem Umsatz verbundene Steuer abzusetzen. Steuerschuldner ist die Gesellschaft.

Anhang

Umsatzbezogene Aufwendungen des Spiel- und Wettgeschäfts

Die umsatzbezogenen Aufwendungen des Spiel- und Wettgeschäfts beinhalten:

	2017 EUR	Vorjahr TEUR
Gewinnausschüttungen	87.588,904,90	88.694
Konzessionsabgaben	24.106.363,77	23.725
Reinerträge/Lotterie-Fördermittel	14.055.769,90	14.257
Umsatzabhängige Provisionen und Vergütungen	16.065.806,86	16.349
Gesamt	141.816.845,43	143.025

Abschreibungen

Im Geschäftsjahr 2017 betragen die Abschreibungen insgesamt EUR 1.262.920,47 (Vorjahr: TEUR 981). Davon entfielen EUR 790.295,41 (Vorjahr: TEUR 516) auf die Abschreibungen auf Sachanlagen und EUR 472.625,06 (Vorjahr: TEUR 465) auf die Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände.

Periodenfremde Erträge

Die periodenfremden Erträge betragen EUR 609.282,10 (Vorjahr: TEUR 240). Davon entfielen EUR 419.591,10 auf die Auflösung von sonstigen Rückstellungen, EUR 126.235,05 auf erstatteten Aufwand vergangener Geschäftsjahre, EUR 31.637,50 auf die Erstattung von Gewerbeertrag- und Körperschaftsteuer und dem Solidaritätszuschlag für vergangene Geschäftsjahre sowie EUR 5.995,00 auf Erträge aus dem Anlagenabgang.

Von den periodenfremden Erträgen wurden EUR 7.695,71 unter den Umsatzerlösen, EUR 568.825,96 unter den sonstigen betrieblichen Erträgen, EUR 1.122,93 unter den sonstigen Zinsen und ähnlichen Erträgen sowie EUR 31.637,50 unter den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ausgewiesen.

Periodenfremde Aufwendungen

Die periodenfremden Aufwendungen beliefen sich auf EUR 305.421,29 (Vorjahr: TEUR 25). Darin sind Aufwendungen für vergangene Geschäftsjahre in Höhe von EUR 162.944,88, Nachzahlungen für Gewerbeertragsteuer, Körperschaftsteuer und dem Solidaritätszuschlag für vergangene Geschäftsjahre in Höhe von EUR 127.451,88, Zinsaufwendungen aus Gewerbeertrag-, Körperschaft- und Umsatzsteuer in Höhe von insgesamt EUR 14.978,00 sowie Verluste aus dem Anlagenabgang in Höhe von EUR 46,53 enthalten.

Von den periodenfremden Aufwendungen wurden EUR 162.991,41 unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen, EUR 14.978,00 unter Zinsen und ähnlichen Aufwendungen sowie EUR 127.451,88 unter den Steuern vom Einkommen und vom Ertrag ausgewiesen.

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsaufwendungen aus der Aufzinsung in Höhe von EUR 96.998,39 (Vorjahr: TEUR 59) betreffen den Zinsanteil sowohl bei den Rückstellungen für Pensionen (EUR 93.146,00) als auch den Rückstellungen für die Altersteilzeit (EUR 3.024,00) sowie zu verrechnende Aufwendungen (EUR 867,50) und Erträge (EUR 39,11) aus dem Deckungsvermögen.

Zahl der beschäftigten Arbeitnehmer

Die Zahl der durchschnittlich Beschäftigten (ohne Geschäftsführer, ohne Aushilfen) betrug:

	2017	Vorjahr
insgesamt	88	89
davon Schwerbehinderte	4	3
weiblich	53	53
männlich	35	36
davon Vollzeitbeschäftigte	72	71
Teilzeit-/Kurzzeitbeschäftigte	6	6
Auszubildende/Praktikanten	8	8
Mitarbeiter in Passivphase laut AltZG	2	4

Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung sind nach dem Schluss des Geschäftsjahres (Bilanzstichtag) nicht eingetreten.

Vorschlag für die Verwendung des Ergebnisses

Die Geschäftsführung wird der Gesellschafterversammlung folgenden Beschlussvorschlag für die Verwendung des Ergebnisses unterbreiten:

Aus dem Bilanzgewinn 2017 werden EUR 486.000,00 an den Gesellschafter ausgeschüttet, EUR 630.000,00 den anderen Gewinnrücklagen zugeführt und der verbleibende Gewinn in Höhe von EUR 3.909,98 auf neue Rechnung vorgetragen.

Sonstige Angaben

Gesellschafter

Land Sachsen-Anhalt

Aufsichtsrat

bis 31. Dezember 2017

Dr. Hinrich Holm (Vorsitzender)

Mitglied des Vorstands der NORD/LB

Thomas Webel (Stellvertretender Vorsitzender)

Minister für Landesentwicklung und Verkehr des Landes Sachsen-Anhalt

bis 31. Dezember 2017

Horst Eckert

Vorsitzender des Vorstandes der Stadtparkasse Magdeburg

Anhang

Michael Richter

Staatssekretär im Ministerium der Finanzen des Landes Sachsen-Anhalt

seit 1. Dezember 2017

Katrin Treppschuh

Bürgermeisterin der Gemeinde Berga

Dr. Tamara Zieschang

Staatssekretärin im Ministerium für Inneres und Sport des Landes Sachsen-Anhalt

Geschäftsführer

Maren Sieb (hauptberuflich)

bis 7. August 2017

Klaus Scharrenberg (hauptberuflich)

ab 1. Januar 2018

Ralf von Einem (hauptberuflich)

Bezüge der Organmitglieder

Die Gesamtvergütung der Geschäftsführung belief sich auf EUR 263.256,31. Sie setzt sich wie folgt zusammen:

	Maren Sieb EUR	Klaus Scharrenberg EUR	Gesamt EUR
Grundvergütung:	112.000,00	75.000,00	187.000,00
Variable Vergütung:	29.000,00	29.000,00	58.000,00
Sonstiger geldwerter Vorteil:	11.176,16	7.080,15	18.256,31
Gesamt	152.176,16	111.080,15	263.256,31

Die Mitglieder des Aufsichtsrats haben Vergütungen in Höhe von insgesamt EUR 7.249,00 (Vorjahr: TEUR 8) erhalten.

Auf die Angabe des Rückstellungsbetrages für laufende Pensionen für einen ehemaligen Geschäftsführer wird gemäß § 286 Abs. 4 HGB verzichtet.

Magdeburg, 29. Januar 2018

Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt


Maren Sieb
Geschäftsführerin


Ralf von Einem
Geschäftsführer

Anlagevermögen

Anschaffungskosten

	Stand am 01.01.2017 EUR	Zugänge EUR	Umb- chungen EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2017 EUR
I. Immaterielle Vermögensgegenstände					
1. entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	4.713.714,10	371.254,38	2.108,68	27969,08	5.059.108,08
2. geleistete Anzahlungen	2.108,68	29.637,19	- 2.108,68	0,00	29.637,19
Summe Immaterielle Vermögensgegenstände	4.715.822,78	400.891,57	0,00	27969,08	5.088.745,27
II. Sachanlagen					
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	5.857.605,21	269.296,54	21.814,87	0,00	6.148.716,62
2. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	6.780.252,55	303.305,48	0,00	212.305,10	6.871.252,93
3. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	71.133,24	81.792,36	- 21.814,87	0,00	131.110,73
Summe Sachanlagen	12.708.991,00	654.394,38	0,00	212.305,10	13.151.080,28
Summe I. + II.	17.424.813,78	1.055.285,95	0,00	240.274,18	18.239.825,55
III. Finanzanlagen					
1. Beteiligungen	228.448,00	0,00	0,00	228.448,00	0,00
2. Wertpapiere des Anlagevermögens	18.980.014,41	1.162.669,12	0,00	0,00	20.142.683,53
3. sonstige Ausleihungen	18.896,44	0,00	0,00	2.379,04	16.517,40
Summe Finanzanlagen	19.227.358,85	1.162.669,12	0,00	230.827,04	20.159.200,93
Anlagevermögen	36.652.172,63	2.217.955,07	0,00	471.101,22	38.399.026,48

Bestätigungsvermerk

Der Jahresabschluss und der Lagebericht erhielten am 19. Februar 2018 den uneingeschränkten Bestätigungsvermerk der PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Anhang

Abschreibungen

Stand am 01.01.2017 EUR	Geschäftsjahr EUR	Abgänge EUR	Stand am 31.12.2017 EUR
3.138.812,57 0,00	472.625,06 0,00	27.948,57 0,00	3.583.489,06 0,00
3.138.812,57	472.625,06	27.948,57	3.583.489,06
1.323.869,34	146.645,93	0,00	1.470.515,27
3.364.789,86 0,00	643.649,48 0,00	212.254,08 0,00	3.796.185,26 0,00
4.688.659,20	790.295,41	212.254,08	5.266.700,53
7.827.471,77	1.262.920,47	240.202,65	8.850.189,59
228.448,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00	0,00 0,00 0,00
228.448,00	0,00	0,00	0,00
8.055.919,77	1.262.920,47	468.650,65	8.850.189,59

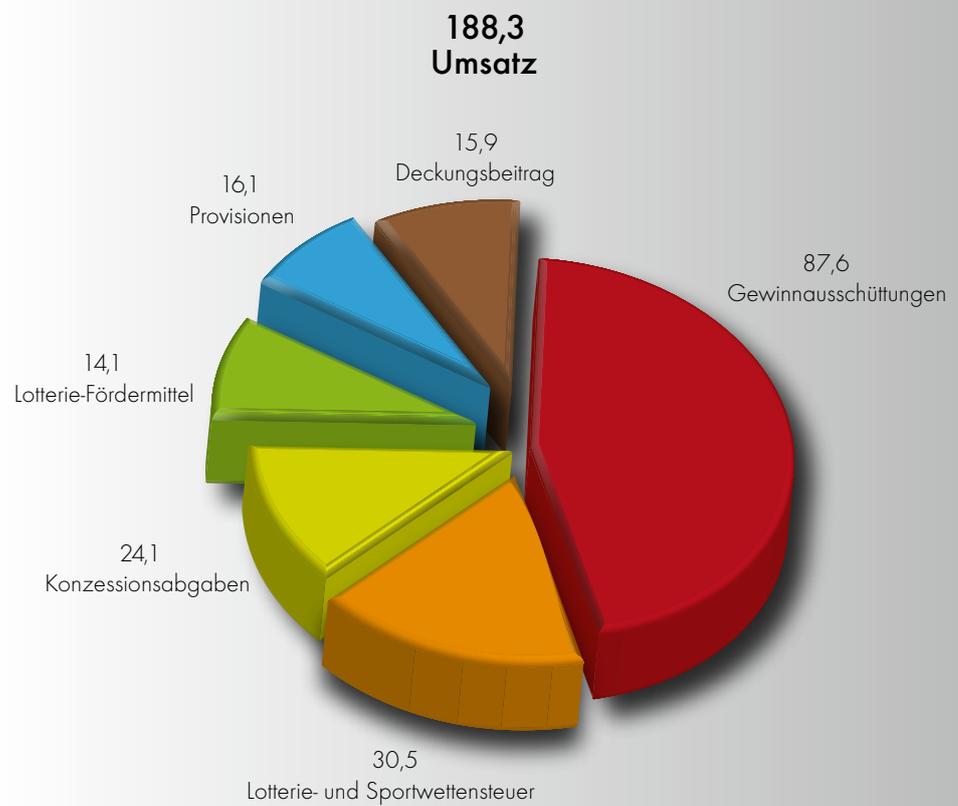
Buchwerte

Stand am 31.12.2017 EUR	Stand am 31.12.2016 EUR
1.475.619,02 29.637,19	1.574.901,53 2.108,68
1.505.256,21	1.577.010,21
4.678.201,35	4.533.735,87
3.075.067,67 131.110,73	3.415.462,69 71.133,24
7.884.379,75	8.020.331,80
9.389.635,96	9.597.342,01
0,00	0,00
20.142.683,53 16.517,40	18.980.014,41 18.896,44
20.159.200,93	18.998.910,85
29.548.836,89	28.596.252,86

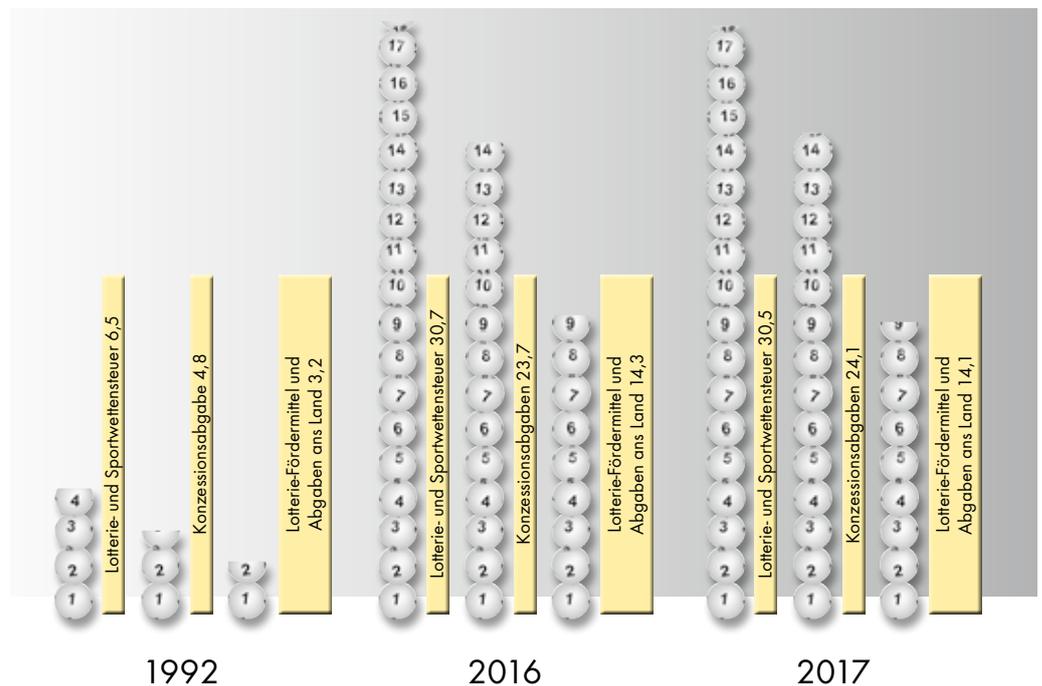
Offenlegung

Die Offenlegung des Jahresabschlusses und des Lageberichts erfolgt nach den Vorschriften für große Kapitalgesellschaften im Bundesanzeiger.

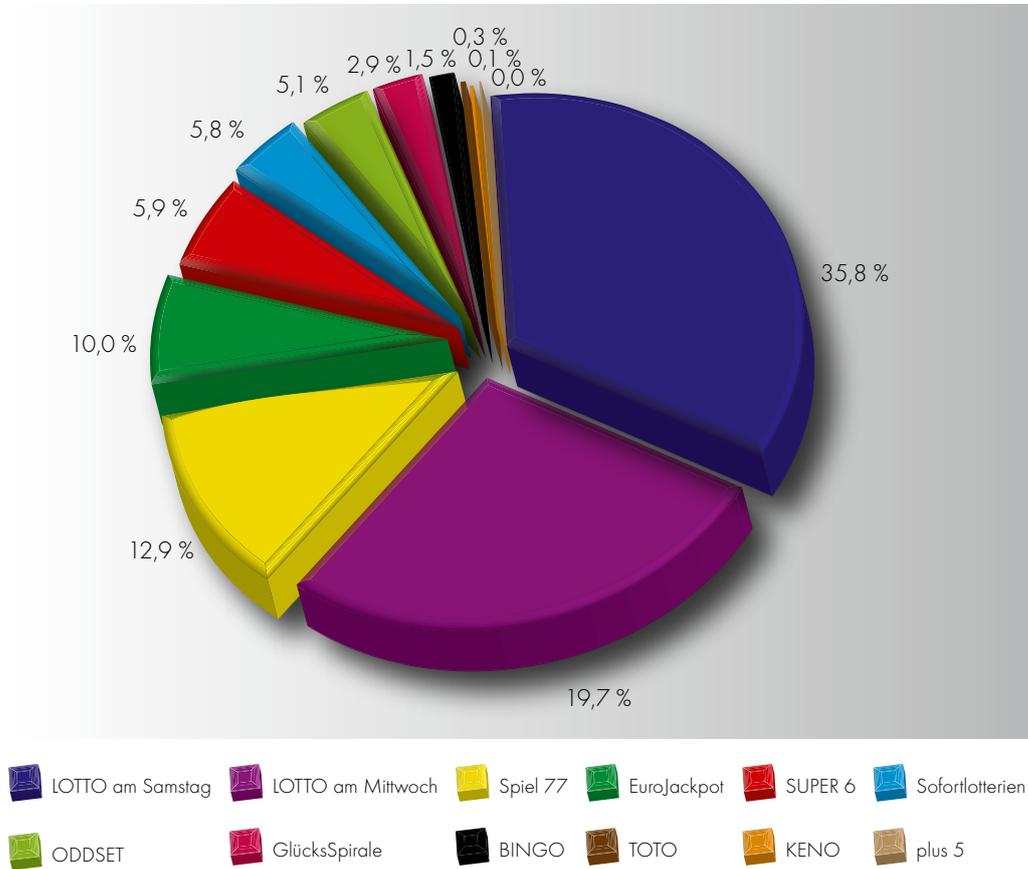
Verwendung des Umsatzes (Spieleinsätze, Vermittlungs- und Bearbeitungsgebühren) 2017 (EUR Mio.)



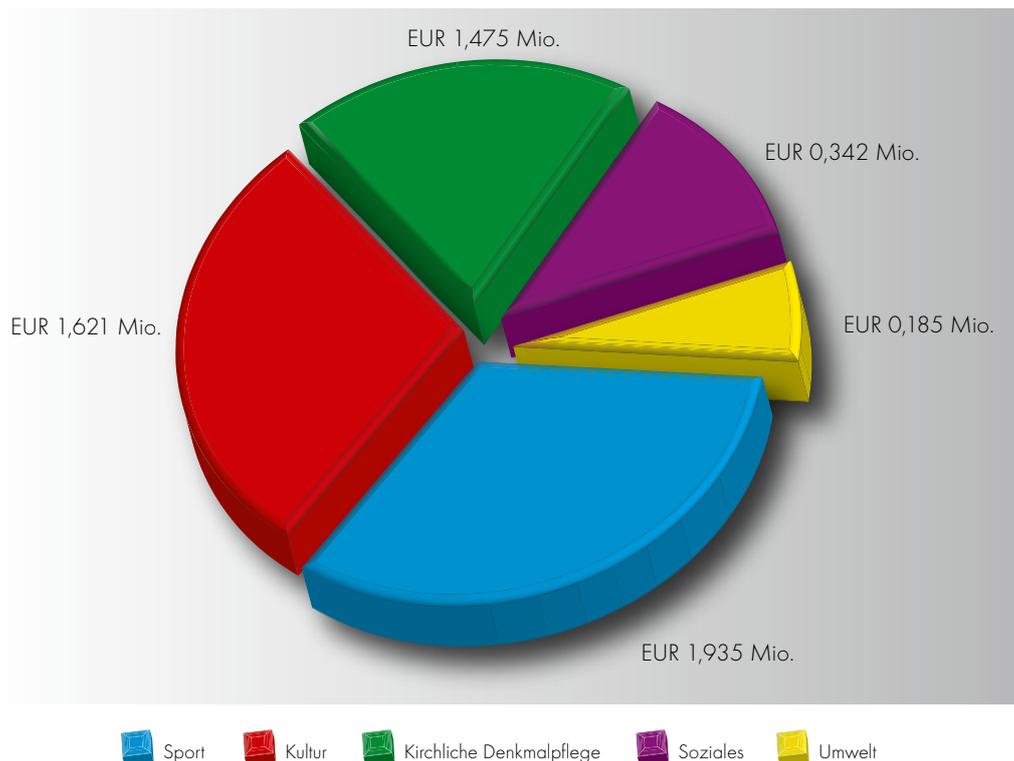
Lotterie- und Sportwettensteuer, Konzessionsabgaben und Lotterie-Fördermittel (EUR Mio.)



Anteil der Gewinne je Spielart an der Gesamtgewinnsumme (EUR 87,6 Mio.)



LOTTO-Förderung im Jahr 2017



1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52

LOTTO 6aus49

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2016	99.810.470,00	19.833.005	54,8%	3.163.256
2017	97.363.255,00	20.645.913	54,1%	3.206.840

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	-2,5%	4,1%		
--	-------	------	--	--

Spiel 77

	Spieleinsätze in EUR		Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2016	27.018.992,50		14,8%	1.087.203
2017	26.050.422,50		14,5%	1.023.819

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	-3,6%			
--	-------	--	--	--

SUPER 6

	Spieleinsätze in EUR		Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2016	11.786.711,25		6,5%	948.873
2017	11.437.078,75		6,3%	900.288

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	-3,0%			
--	-------	--	--	--

BINGO

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2016	3.473.964,00	1.157.989	1,9%	14.493
2017	3.322.755,00	1.107.585	1,8%	14.120

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	-4,4%	-4,4%		
--	-------	-------	--	--

GlücksSpirale

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2016	6.597.939,50	1.481.806	3,6%	145.150
2017	6.420.997,50	1.537.198	3,6%	137.791

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	-2,7%	3,7%		
--	-------	------	--	--

ODDSET

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2016	6.101.518,80	763.219	3,4%	109.955
2017	6.744.665,70	740.152	3,7%	97.904
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	10,5%	- 3,0%		

Rubbelloslotterien

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2016	7.331.603,00	5.656.608	4,0%	1.071.409
2017	9.209.795,00	5.894.342	5,1%	1.257.494
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	25,6%	4,2%		

Glücksrakete

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2016	1.225.870,00	245.174	0,7%	70.981
2017	1.315.250,00	263.050	0,7%	76.021
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	7,3%	7,3%		

TOTO

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2016	493.201,80	81.715	0,3%	19.160
2017	471.231,95	77.738	0,3%	18.205
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	-4,5%	-4,9%		

EuroJackpot

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufträge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2016	18.047.844,00	2.411.672	9,9%	306.163
2017	17.600.148,00	2.403.814	9,8%	316.934
Veränderung gegenüber dem Vorjahr				
	-2,5%	-0,3%		

1
2
3
4
5
6
7
8
9
10
11
12
13
14
15
16
17
18
19
20
21
22
23
24
25
26
27
28
29
30
31
32
33
34
35
36
37
38
39
40
41
42
43
44
45
46
47
48
49
50
51
52

KENO

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufräge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2016	146.439,00	37.210	0,1%	21.336
2017	178.903,00	45.044	0,1%	26.303

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	22,2%	21,1%		
--	-------	-------	--	--

plus 5

	Spieleinsätze in EUR	Spielaufräge	Anteil am Spieleinsatz	Gewinner
2016	9.048,75		0,0%	1.168
2017	10.526,25		0,0%	1.423

Veränderung gegenüber dem Vorjahr

	16,3%			
--	-------	--	--	--

Impressum

Herausgeber: Lotto-Toto GmbH Sachsen-Anhalt
 Stresemannstraße 18, 39104 Magdeburg
www.lottosachsenanhalt.de
 www.facebook.com/LOTTO-Sachsen-Anhalt
 www.twitter.com/LOTTO_Sa_Anhalt

Erscheinungsdatum: April 2018
 Gesamtherstellung: Harzdruckerei Wernigerode GmbH

2.433 ARBEITSPLÄTZE
IN DEN VERKAUFSSTELLEN

-

656 VERKAUFSSTELLEN LANDESWEIT

-

81 SCHULUNGEN
FÜR LOTTO-PARTNER

-

220 SEMINARTAGE
FÜR LOTTO-PARTNER

-

1.207 SCHULUNGSTEILNEHMER

-

1.589 SCHULUNGSSTUNDEN
FÜR LOTTO-PARTNER

-

80 MITARBEITER IN DER ZENTRALE

+

8 AUSZUBILDENDE IN DER ZENTRALE




LOTTO[®]
Sachsen-Anhalt